



achau JOURNAL

Magazin und amtliche Mitteilungen der Gemeinde Achau

Ausgabe 06/2018



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten

Seite 3

GEMEINDE
Rück-Ausblick

Seite 5-8

GEMEINDE
Budget

Seite 40-43

BIBLIOTHEK
50 Jahre



VORWORT VOM BÜRGERMEISTER

Liebe Achauerinnen und Achauer!

Das Jahr 2018 ist zu Ende und die Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest sind hoffentlich Großteils abgeschlossen. Einer besinnlichen, ruhigen Zeit steht nun nichts mehr im Wege. Genießen wir alle diese Tage im Jahr im Kreise unserer Liebsten und sammeln wir unsere Kräfte für die Herausforderungen, die uns das Neue Jahr bringen wird. Die Familie als kleinste Einheit in der Gesellschaft, aber der Quell unserer Kraft für den Alltag.

Auch das Neue Jahr werden wir wieder mit vollem Elan angehen und es wird sich wieder einiges tun in Achau. Die Kläranlage wird fertiggestellt werden, die neuen Siedlungsgebiete an der Hengersdorferstraße und am Sulzweg werden Gestalt annehmen, neue Wohnräume werden entstehen und unsere Feuerwehr wird größer werden.

Nichtsdestotrotz werden wir mit Vehemenz (teils) im Verborgenen weiter an den Themen Verkehr und Hochwasserschutz arbeiten. Auch wenn es das letzte Jahr dieser Legislaturperiode ist, werde ich mich bis zum letzten Tag für Sie einsetzen und für Sie arbeiten.

Ich freue mich auf die Herausforderungen, die an mich gestellt werden und darf Ihnen – auch im Namen des Gemeinderates – ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest wünschen. Rutschen Sie gesund und gut ins Neue Jahr 2019..

Ihr Michael Exarchos

Bürgermeister - Sprechstunden

Telefonische Vereinbarung
unter: 02236/715 83

Amtsleitung

Barbara Supper 02236/715 83 - 23 supper@achau.gv.at

Allgemeiner Parteienverkehr

Mo von 8.00 – 12.00 Uhr

Di von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Do von 7.00 – 12.00 und Fr von 8.00 – 12.00 Uhr

Kassastunden

Täglich außer Mi von 8.00 – 12.00 Uhr und

Di von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

Do von 7.00 – 12.00 Uhr

Anschrift

Gemeinde Achau, Hauptstraße 23, 2481 Achau
Telefon: 02236/715 83, Fax: 02236/715 83 – 33
Web: www.achau.gv.at, Mail: office@achau.gv.at

Rück-Ausblick

Ehe man sich versieht, ist schon wieder ein Jahr vorüber und wir dürfen darüber berichten, was geschehen ist und was noch kommen wird. Der Rückblick ist immer etwas einfacher, denn hier geht es um Projekte, die abgeschlossen oder begonnen wurden.

Die Kläranlage: der Bau ist im Gange und alles nimmt Formen und Gestalt an. Anfang nächsten Jahres werden wir einen Termin finden, an dem Sie sich alle einen Überblick verschaffen können, sowie Fragen stellen können und auch die Unterschiede erfahren werden, was die neue anders macht als die alte Kläranlage.

Grundstücksankauf: Der Gemeinde Achau ist es gelungen, im Ort ein Grundstück zu erwerben, dass uns viele Möglichkeiten eröffnet. Über diese Ideen lesen Sie im Ausblick.

Gehwege Hintaus: Wir haben es geschafft, die noch nicht asphaltierten Flächen der Gehwege in der Hintausstraße fertigzustellen und somit eine durchgängige Begehbarkeit zu schaffen. Es ist ein kleiner Schritt in Richtung Sicherheit auf unseren Straßen.

Sanierung Gemeindewohnungen: Wie auch in den Jahren zuvor sind wir bemüht, die Dinge richtig zu machen. So ist es für uns selbstverständlich, dass Gemeindewohnungen, die an die Gemeinde zurückgegeben werden, einer gründlichen Sanierung unterzogen werden, bevor wir sie weitervermieten. Insgesamt haben wir im Jahr 2018 5 Wohnungen generalsaniert und auf den neuesten Stand gebracht. So wurden die Leitungen und die Sanitäreinrichtungen erneuert, sowie die Böden getauscht. Zusätzlich haben wir auch die Renovierung der Gemeindebauten an der Hauptstraße weitergeführt. Hier wurden in den 43-er Häusern nun die Eingangstüren zu den Wohnungen getauscht und in den 41-er Häusern die elektrischen (Zu)Leitungen auf den neusten Stand gebracht.

Gehweg zum Friedhof: Der Weg von der Tankstelle zum Friedhof war schon in einem erbärmlichen Zustand und daher haben wir hier eine Erneuerung der Deckschicht vorgenommen. So kann der Friedhof wieder „barrierefrei“ erreicht werden. Vielen Dank an die aufmerksamen Friedhofgeher.

Hundezone hinterm Friedhof: Dieses Projekt war recht umstritten aber ich denke, dass es durchaus sinnvoll und nützlich ist. Die Hundebesitzer sind froh über einen Platz an dem der Hund bedenkenlos laufen kann und dieser Ort ist auch ein Treffpunkt zum geselligen Plaudern unter Hundeeltern. Ein herzliches Dankeschön an GR Marion Thurner für Ihren unermüdlichen Einsatz in dieser Sache und auch an die Familie Werk, die einen Baum gespendet haben. Die Schlüssel liegen auf der Gemeinde nun zur Abholung (gegen eine kleine Kaution) bereit und wir wünschen viel Freude und Spaß.

Kirchenplatz: Die Herstellung von Stromanschlüssen für Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt und Ähnliches war immer im Sinne der Gemeinde. Nach vielen Überlegungen und zahlreichen Vorschlägen haben dann letztendlich die Ideen der Studenten den Ausschlag gegeben die Sache endlich anzugehen. Es war immer klar, dass die ursprüngliche Form, die auf Herrn Hubert Grabner sen. zurückzuführen ist, beibehalten werden soll. Der erste Schritt ist nun getan und über den Winter werden wir uns ein Konzept für den weiteren Verlauf der Allee überlegen und im Frühjahr umsetzen.

Hochwasserschutzprojekt: Die optimale Lösung gibt es nicht, denn alle Wünsche zu berücksichtigen ist ein Ding der Unmöglichkeit. Aber ich glaube, dass wir hier ein Konzept gefunden haben, das nachhaltig betrachtet die beste Lösung darstellt. Der Gemeinderat ist geschlossen der Meinung, dass Achau unbedingt einen Schutz braucht und das vorgeschlagene Projekt eine sinnvolle Variante ist. Wir werden weiter informieren und das Projekt in die nächste Phase bringen.

Verkehr: Es gab etliche Gespräche mit der BH und dem Land NÖ. Auch wenn alle konstruktiv und verständnisvoll waren, haben wir dennoch „nur“ einen Teilerfolg erzielt. Die Ausnahmen wurden reduziert und angepasst, um der Exekutive die Arbeit zu erleichtern.

DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähtere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



Es werden weniger LKWs durch den Ort rollen, aber das darf nur der Anfang sein. Wir werden weiter unsere Argumentation bringen, warum eine Umfahrung von Achau die einzige sinnvolle Variante ist, um die hohe Zahl von rund 10.000 Fahrzeugen pro Tag aus dem Zentrum zu bekommen. Da viele Gemeinden mit dem Verkehrsthema kämpfen, werden wir in gemeinsamen Gesprächen Möglichkeiten suchen und erörtern.

Neuerungen auf der Gemeinde: Wir haben ein neues Gesicht, Frau Tanja Bole, auf der Gemeinde, die den Bereich Buchhaltung mit Ihrer Erfahrung stärken und erweitern wird. Ein neuer Service ist, dass wir seit Herbst auch Reisepassanträge annehmen, um den Bürgerinnen und Bürgern den Weg nach Mödling zu ersparen.
Bebauungsplan: Regelmäßige Änderungen in der Bauordnung und somit auch der Auslegung derselben veranlassen uns als Gemeinde die Bestimmungen, die für unseren Ort gelten sollen, festzulegen.

Wir wollen grundsätzlich niemanden einschränken, jedoch sollen alle Bauwerber die gleichen Bedingungen vorfinden, um den Traum vom Eigenheim realisieren zu können. Daher haben wir in Zusammenarbeit mit Herrn DI Siegl den Bebauungsplan erstellt und diesen seit Anfang Dezember auf der Gemeinde aufliegen. Diese Auflage ist noch bis 2.1.2019 einzusehen. Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu informieren und gegebenenfalls Ihre Wünsche/Sorgen zu äußern.

Was bringt das Jahr 2019?

Hochwasserschutz: Wir wollen seitens der Gemeinde Achau dieses Projekt einer wasserrechtlichen Bewilligung unterziehen. Diese Zustimmung der BH Mödling ist Bedingung für die Realisierung. Es wird Informationsveranstaltungen und viele Gespräche geben, ehe wir hier die Bewilligung in Händen halten dürfen. Gemeinsam sind wir in der Lage dieses Projekt umzusetzen.

Verkehr: Bei diesem Thema werden wir nicht lockerlassen und

vor allem geben wir uns nicht mit Korrekturen zufrieden. Es wird weitere Gespräche geben und wir schließen seitens der Gemeinde Protestkundgebungen nicht aus.

Kirchenplatz/Allee: im kommenden Jahr wollen wir die Lücke zwischen Kirche und Schule mit weiteren kleinen Ideen schließen und das „Dorfzentrum“ fertigstellen. Vielleicht haben Sie auch eine Idee, die Sie uns mitteilen möchten. Gerne hören wir zu und freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Neue Siedlungsgebiete: die Erschließung der neuen Siedlungsgebiete Hennersdorferstraße und Sulzweg werden in Angriff genommen. Die Infrastruktur (Kanal, Wasser, Strom, Telefon,...) wird verlegt werden und die Straße hergestellt werden. Neuen Häusern soll der Weg geebnet werden, um die Flächen mit Leben zu füllen.

Kanalarbeiten B11: der Kanal entlang der B11 vom Kreisverkehr mit der B16 bis zum Riedenhof wird hergestellt bzw. erneuert werden. Im Anfangsbereich gegenüber der Tankstelle liegen die Einbauten auf Privatgrund, weshalb eine Verlegung notwendig ist. Der Anschluss des Riedenhof ist schon länger ein Wunsch der Gemeinde und im Projekt der Kläranlage inkludiert.

Grundstück „Moserwiese“: Wir wollen ein Projekt umsetzen, um den jungen und junggebliebenen Achauerinnen und Achauern neuen Wohnraum zu schaffen. Es liegen einige Ideen vor, die relativ zügig in den Ausschüssen behandelt werden sollen. Sobald es einen Favoriten gibt, werden wir Sie umgehend über die nächsten Schritte informieren. Eine rasche Realisierung liegt in unser aller Interesse. Auch wenn wir derzeit keine Aussicht auf einen Arzt haben, werden wir dennoch die Räumlichkeiten vorsehen.

Zubau Feuerwehrhaus: Auch bei diesem Projekt soll im kommenden Jahr der Startschuss fallen. Wir wollen sicherstellen, dass unsere FF Achau für die Herausforderungen durch ÖBB und wachsen-

Verfügbar März 2019



ARCHE ACHAU

Mietwohnungen in der Mühlgasse Achau

www.immo-kurschel.at



immobilien
service
henriette
kurschel
beraten • bewerten • vermitteln

des Gemeindegebiet bestens ausgerüstet ist.

Altstoffsammelzentrum: Nachdem die Kläranlage voraussichtlich im Herbst/Winter 2019/2020 in Betrieb gehen kann, werden wir im Laufe des nächsten Jahres auch mit den Planungen für unser ASZ beginnen, damit wir auch dieses zeitnah auf dem Gelände bei der neuen Kläranlage errichten können.

Straßenprojekte: Neben der Errichtung der Straßen in den neuen Siedlungsgebieten werden wir den Schulweg und die Einmündung in die B16 neugestalten und weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen umsetzen. Die Tatsache, dass der Linienbus aus Münchendorf kommend nach Fertigstellung der ÖBB-Baustelle vom Schulweg verbannt ist, erleichtert uns die Umsetzung sehr. Der Schülerverkehr von unserer Partnergemeinde Hennersdorf bleibt davon

unberührt – dieser darf weiterhin zufahren. Der Bereich von der Gemeinde über Schule zur Kirche und auch in Richtung Mödlingbach soll danach ein einheitliches, rundes Bild ergeben. Je nach Baufortschritt der ÖBB ist auch die Bahngasse ein Thema, dem wir uns widmen möchten. In Kooperation mit der ÖBB werden wir die Sanierung der stark in Mitleidenschaft gezogenen Straße angehen.

Wir haben auch im kommenden Jahr wieder viel vor und freuen uns auch, wenn Sie uns Ideen liefern bzw. auf Missstände hinweisen, damit wir auf Ihre Wünsche/Anregungen eingehen können.

Ihr Michael Exarchos

Das Budget für das kommende Jahr

Es gibt viel zu tun und die Projekte in der Gemeinde wollen abgearbeitet werden. Ob sich eine Gemeinde das eine oder andere leisten kann, sagt einem das Budget für das kommende Jahr – im Fachjargon auch Voranschlag genannt.

Dieser Voranschlag ist eine detaillierte Prognose der Einnahmen und der Ausgaben, die sich im neuen Jahr in der Gemeinde abspielen werden. Aus der langjährigen Erfahrung heraus können wir ziemlich genau die Ausgaben kalkulieren und auch die Einnahmen sind mit einer gewissen Schwankungsbreite vorhersehbar.

Natürlich gibt es immer wieder unvorhersehbare Kosten, Instandhaltungen und Ausgaben, aber auch diese sind in einer bestimmten Höhe eingerechnet.

Und der Voranschlag für das kommende Jahr 2019 sieht auch wieder gut aus, so dass wir mit einem Überschuss von rund € 350.000,- rechnen, den wir auf Projekte im außerordentlichen Haushalt verteilen. Dieser Überschuss ist jene Summe, die uns als Gemeinde nach allen Ausgaben bleibt. Natürlich ist nicht alles Gold, was glänzt und so gibt es auch Einmaleffekte, wie Aufschließungsabgaben und Anschlussgebühren für Kanal und Wasser, die einen Voranschlag manchmal besser aussehen lassen, als er tatsächlich ist. Aber es finden sich auch dauerhafte Mehreinnahmen darin, wie zum Beispiel die Kommunalsteuer, die Firmen an die Gemeinde abliefern. Und es ist diese Balance aus unterschiedlichen Einkünften, die uns helfen in manchen Jahren Projekte voranzutreiben und in anderen Jahren diese vorzubereiten.

Im Jahr 2019 werden wir also rund 4,2 Mio Euro an Einnahmen verbuchen, denen rund 3,85 Mio Euro an Ausgaben gegenüberstehen. Im außerordentlichen Haushalt, der wie der Name schon sagt außerhalb der Norm/des Alltages ist, finden sich dann all die Projekte wieder, die in der Gemeinde geplant sind. Die Kläranlage



ist sicherlich das größte Projekt, welches in den letzten Jahren in Achau realisiert wurde und „belastet“ das Budget mit rund 5 Mio Euro. Da es sich hier um einen sogenannten „marktbestimmten Betrieb“ handelt, müssen die Kosten über die Abgaben für Kanal abgedeckt werden. Eine Querfinanzierung durch andere Bereiche ist in diesem Fall nicht zulässig. Weiters finden sich auch der Zubau zum Feuerwehrhaus, die Kirchenallee, die Aufschließungsgebiete, der Hochwasserschutz und die Erweiterung der Wasserversorgung in diesem Abschnitt.

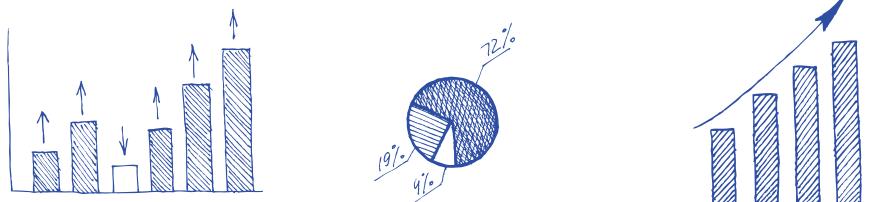
Betrachtet man den Querschnitt unserer Finanzen so lässt sich an den Kennzahlen erkennen, dass gut gewirtschaftet wird und das Budget nicht bis an seine Grenzen belastet wird. Dies verschafft der Gemeinde Achau auch bei unvorhergesehenem, Raum für die Abdeckung der Kosten.

Maß und Ziel und ein sorgsamer Umgang mit den Ressourcen ist die oberste Prämisse.

Wie haben sich manche Bereiche in der Welt der Finanzen der Gemeinde Achau über die letzten Jahre verändert? Nehmen wir zum Beispiel den Personalbereich her. Durch die zusätzlichen Aufgaben, die nun am Gemeindeamt abgewickelt werden und auch in

MAX





Vorausschau auf das Wachstum sind die Kosten in diesem Bereich gestiegen. Haben wir im Jahr 2015 noch rund € 530.000,- investiert, so sind es im Jahr 2017 bereits knapp € 700.000,- gewesen.

Betrachtet man nun die einzelnen Bereiche näher, wird man schnell erkennen, dass sich die Investition primär bei unseren Außendienst Mitarbeitern (Bauhof) wiederfindet. Natürlich haben wir auch auf der Gemeinde oder im Kindergarten einen Mehraufwand.

Warum haben wir dennoch immer wieder Geld für Projekte zur Verfügung?

Diese Frage ist berechtigt und ist eigentlich recht einfach.

Wurden früher die Angebote und die tatsächlichen Rechnungen selten kontrolliert, so sehen wir es als unsere Verpflichtung Ihnen allen gegenüber an, die Rechnungen genauestens zu prüfen und Abweichungen abzuklären.

In vielen Fällen können wir uns zu Gunsten der Gemeinde Achau einigen und höhere Kosten abwenden, ja manchmal sogar sparen. In manchen Fällen geht der Irrtum sogar in mehrere tausend Euro.

Diese Kostenkontrolle und die Zusammenarbeit mit ausgewählten Firmen hilft uns bei der Kostenkontrolle. Auch die Zuhilfenahme eines Steuerberaters hat der Gemeinde Achau in den Jahren 2016

und 2017 in Summe € 57.000,- gebracht. Und jedes weitere Jahr sparen wir durch dessen Input € 15.000 – € 20.000,-.

Darüber hinaus wird monatlich durch Amtsleitung und Bürgermeister eine Budgetüberwachung durchgeführt. Anhand eines Kassenberichts werden laufend die Einnahmen und Ausgaben auf den einzelnen Haushaltsstellen kontrolliert, Einsparungspotentiale auf der einen Seite, Mehrausgaben auf der anderen Seite gegenübergestellt, offene Forderungen regelmäßig kontrolliert und eingemahnt.

Dadurch gewährleisten wir eine regelmäßige Kostenkontrolle. Eine gutgehende Wirtschaft hilft natürlich auch der Gemeindekasse, denn die Kommunalsteuer ist eine wesentliche Säule für die Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger.

Durch Betriebsansiedlungen können wir uns zunehmender Kommunalsteuereinnahmen erfreuen, die wir sinnvoll für sie investieren.

Aber auch die Zusammenarbeit mit dem Land NÖ ist in der finanziellen Planung für eine Gemeinde unerlässlich. Schließlich ist das Land unsere Aufsichtsbehörde. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit haben wir in Gespräche mit dem Büro der LH Johanna Mikl-Leitner zusätzliche Mittel für die nächsten beiden Jahre generieren können. So werden wir in den kommenden Jahren rund 50% mehr an Unterstützung vom Land NÖ zugewiesen bekommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und natürlich auch an die NÖ Landesregierung.

Ein großes Lob an dieser Stelle darf ich unserer Amtsleitung Frau Mag. Barbara Supper aussprechen. Die Zusammenarbeit mit ihr macht nicht nur Spaß, sondern ist geprägt von konstruktiven Arbeiten und vielen Ideen, wo Geld eingespart werden kann, um es im größtmöglichen Umfang der Bevölkerung zukommen zu lassen.

Danke, dass sie den Ideen, die der Bürgermeister manchmal hat, positiv gegenübersteht.

Wir arbeiten mit Leidenschaft für Sie und unseren Ort und versuchen nach bestem Wissen und Gewissen, die uns zur Verfügung gestellten Ressourcen allen in der Gemeinde zukommen zu lassen.



© Michael Exarchos

+ACHAU

WIEN ENERGIE.

Wir betreuen Achau und viele weitere Gemeinden
Niederösterreichs persönlich. Und natürlich Sie!

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

WEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Energieangebote für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at



Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.



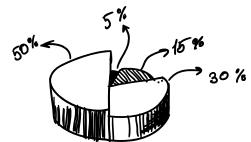
Der Voranschlag 2019

Der Voranschlag 2019, sowie der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2019-2023 wurden in der Gemeinderatssitzung am 17. Dezember 2018 beschlossen.

Bei der Erstellung dieser Budgetplanungen geht die Gemeinde streng nach den Kriterien Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Wirkung der Maßnahmen vor. Somit wird die Gemeinde Achau auch in den nächsten Jahren den ordentlichen



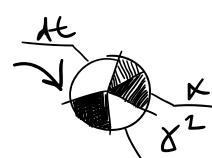
Haushalt ausgleichen können und teils deutliche Anteilsbeträge an den außerordentlichen Haushalt für Investitionszwecke leisten können.



Kennzahlen aus dem ordentlichen Haushalt

Im Folgenden sind die geplanten laufenden Einnahmen und Ausgaben für 2019 dargestellt. Dabei können 2019 die gesamten laufenden Ausgaben durch die gesamten laufenden Einnahmen gedeckt werden. Darüber hinaus können € 357.000,- an den außerordentlichen Haushalt für Investitionszwecke zugeführt werden.

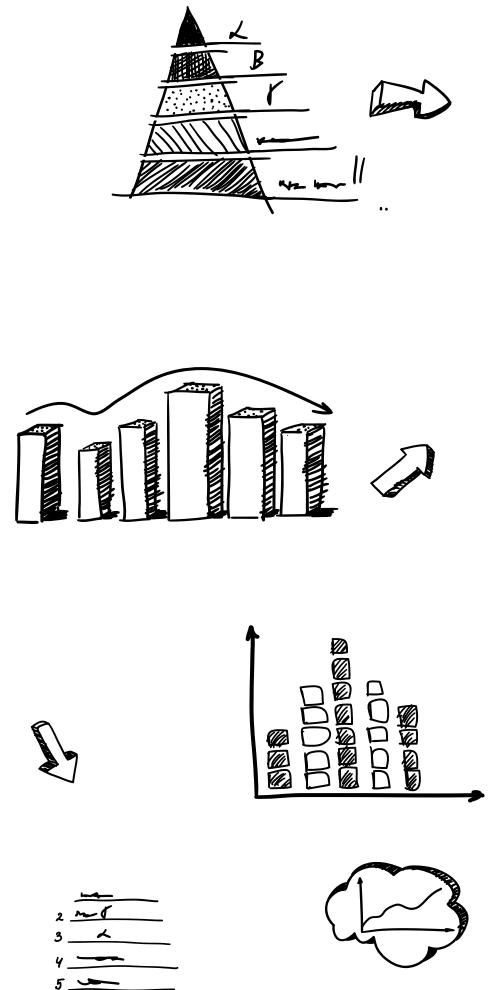
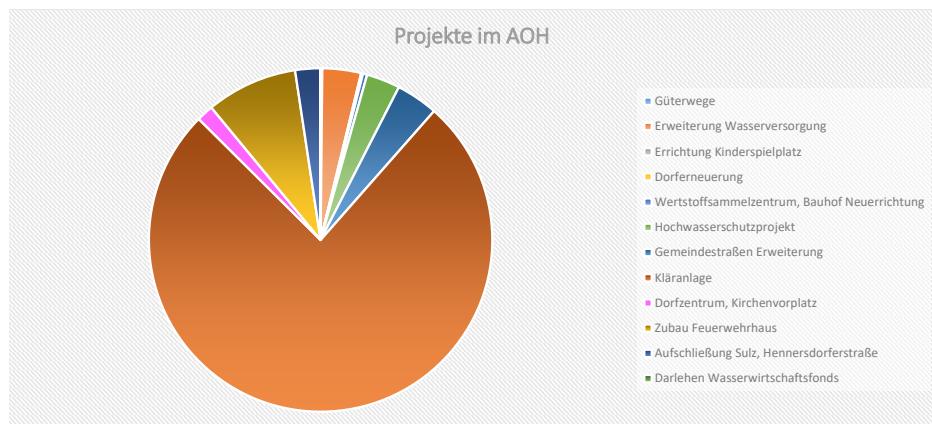
ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
	VA	VA
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	130.900,00	823.500,00
Gewählte Gemeindeorgane, Hauptverwaltung, Bauverwaltung, Amtsgebäude		
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.100,00	126.400,00
Bau- und Feuerpolizei, Feuerwehrwesen, Katastrophenhilfsdienst		
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	79.700,00	677.800,00
Schulverbandsumlagen (Volksschule, Poltechnischen Schulen, Berufsbildende Schulen, Studienbeihilfe, Kindergarten, Sporteinrichtungen)		
Kunst, Kultur und Kultus	3.000,00	74.500,00
Musikschule, Denkmal-, Brauchtums-, Ortsbildpflege		
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	4.100,00	314.300,00
Sozialhilfeumlage, Freie Wohlfahrt, Jugendwohlfahrt		
Gesundheit	0,00	414.100,00
Medizinische Bereichsversorgung (Krankenanstaltenbeitrag), Beiträge an Rettungsdienste, Beiträge für Impfungen, Umweltschutz		
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	4.000,00	52.200,00
Instandhaltungen von Gemeindestraßen und Brücken		
Wirtschaftsförderung	0,00	25.000,00
Dienstleistungen	1.482.000,00	1.298.400,00
Öffentliche Beleuchtung, Kinderspielplätze, Friedhof, Bauhof, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung, Wohn- und Geschäftsgebäude		
Finanzwirtschaft	2.475.500,00	375.100,00
Gemeindeabgaben, Ertragsanteile an Bundesabgaben		
GESAMT	4.181.300,00	4.181.300,00



Kennzahlen aus dem außerordentlichen Haushalt

Im außerordentlichen Haushalt sind für das Haushaltsjahr 2019 insgesamt 12 Projekte geplant. Dabei ist der Neubau der Kläranlage mit dem größten Investitionsvolumen zu verzeichnen.

Projekt	Projektsumme
Güterwege	10.000,00
Erweiterung Wasserversorgung	230.000,00
Errichtung Kinderspielplatz	10.000,00
Dorferneuerung	1.300,00
Wertstoffsammlzentrum, Bauhof Neuerrichtung	25.000,00
Hochwasserschutzprojekt	200.000,00
Gemeindestraßen Erweiterung	250.000,00
Kläranlage	4.800.000,00
Dorfzentrum, Kirchenvorplatz	100.000,00
Zubau Feuerwehrhaus	543.200,00
Aufschließung Sulz, Hennersdorferstraße	150.000,00
Darlehen Wasserwirtschaftsfonds	600,00
Gesamt	6.320.100,00



Mittelfristiger Finanzplan

Ein weiteres wichtiges Mittel für den Finanzaushalt einer Gemeinde ist der mittelfristige Finanzplan.

© Michael Exarchos

Auch wenn manche im Gemeinderat glauben, dass der mittelfristige Finanzplan eine Art „Absichtserklärung“ über die nächsten Jahre ist, so ist diese Planung unerlässlich, wenn wir in den nächsten Jahren ebenfalls zahlungsfähig bleiben und Projekte umsetzen/planen wollen.

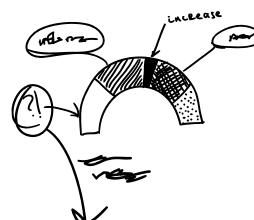
Dieser MFP (mittelfristige Finanzplan) umfasst die laufenden Ausgaben und die laufenden Einnahmen und vergleicht diese. Wir sehen also relativ gut und schnell, wo eventuell ein dringender Handlungsbedarf in den nächsten Monaten/Jahren besteht, um unsere Kostenstruktur anzupassen.

Auch das Land NÖ schaut sehr genau hin, wenn es um Finanzierungen geht oder, wenn wir um Mittel des Landes ansuchen (Be-

darfszuweisungen für Projekte), ob wir uns das alles überhaupt leisten können. Nur wenn wir eine positive Entwicklung haben, werden wir auch in Zukunft in der Lage sein unsere Aufgaben zu bewältigen und für Sie zu investieren.

Der öffentlichen Hand im Allgemeinen und den Gemeinden im Speziellen kommt die wichtige Aufgabe zu als Wirtschaftsmotor zu dienen. Wir sichern durch unsere Aufträge zahlreiche Arbeitsplätze in der Region.

Eine finanziell gesunde Gemeinde ist daher in vielen Belangen unerlässlich.



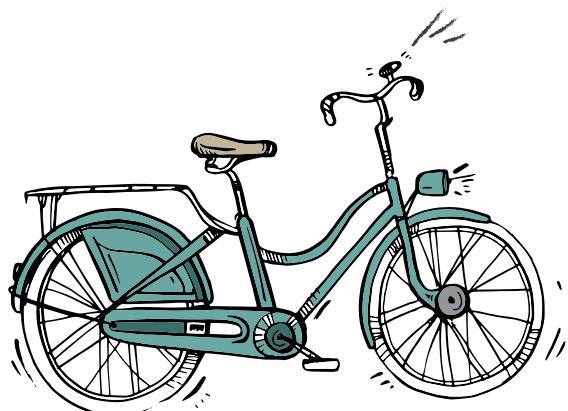
Radweg nach Biedermannsdorf

© Michael Exarchos

Ich bedanke mich für die Anfragen mancher Bürgerinnen und Bürger, ob es nicht machbar sei, eine Radverbindung nach Biedermannsdorf zu schaffen, die nicht zwingend die B11 queren muss.

Gerne haben wir diese Idee aufgegriffen und Gespräche mit der ÖBB geführt. Diese prüft nun, ob es eine Möglichkeit gibt, da zwischen Lärmschutzwand und dem Ende der Unterführung noch Platz ist. In diesem Fall müsste keine eigene Überführung über die B11 errichtet werden.

Wir warten nun die internen Prozesse der ÖBB ab und werden Sie wieder informieren, sobald wir eine Lösung haben



Subventionsrichtlinien neu

© Michael Exarchos

Die Vereine sind ein wesentlicher Bestandteil der Gemeinde und auch der (österreichischen) Gesellschaft. Wir lieben unsere Vereine einfach.

Auch in Achau ist es Tradition Vereine zu haben, Mitglied zu sein und auch neue zu gründen. Diese Landschaft hat sich in den letzten Jahren doch ein wenig verändert. Daher hat sich die Gemeinde Achau auch entschlossen, dieser Veränderung Rechnung zu tragen und die Richtlinien wer, wann, wie viel Förderung erhält, neu zu erstellen.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden nun diese neuen Förderrichtlinien beschlossen.

Im Wesentlichen geht es darum gleiche Arbeit auch gleich zu bewerten und einen Förderbetrag auszuschütten, wobei Kinder- und Jugendarbeit, Veranstaltungen für die Bevölkerung usw. aufgenommen und auch honoriert werden. Für die langjährigen ansässigen Vereine wurden die Förderungen festgeschrieben, um auch

hier eine Planungssicherheit für die Zukunft zu geben.

Details zu den Richtlinien finden Sie auf der Homepage www.achau.gv.at

Selbstverständlich freuen wir uns als Gemeinde auch, wenn Vereine Projekte für die Tätigkeit und/oder die Bevölkerung erstellen und gemeinsam mit uns als Partner dann auch realisieren. So wäre ein Weihnachtsmarkt ohne die Vereine nie möglich gewesen – ein großes Dankeschön an dieser Stelle.

Und auch die Erneuerung des Tennisbelages war nur durch die Kooperation zwischen Gemeinde und dem Verein möglich. Sehr gerne stehen wir als Unterstützer zur Seite, wenn in die Infrastruktur investiert und der Betrieb wieder gesichert wird.

Ein Danke an alle Vereine und wir sind froh, dass es sie gibt, denn die Gemeinschaft wäre nicht dieselbe.



Kirchenvorplatz

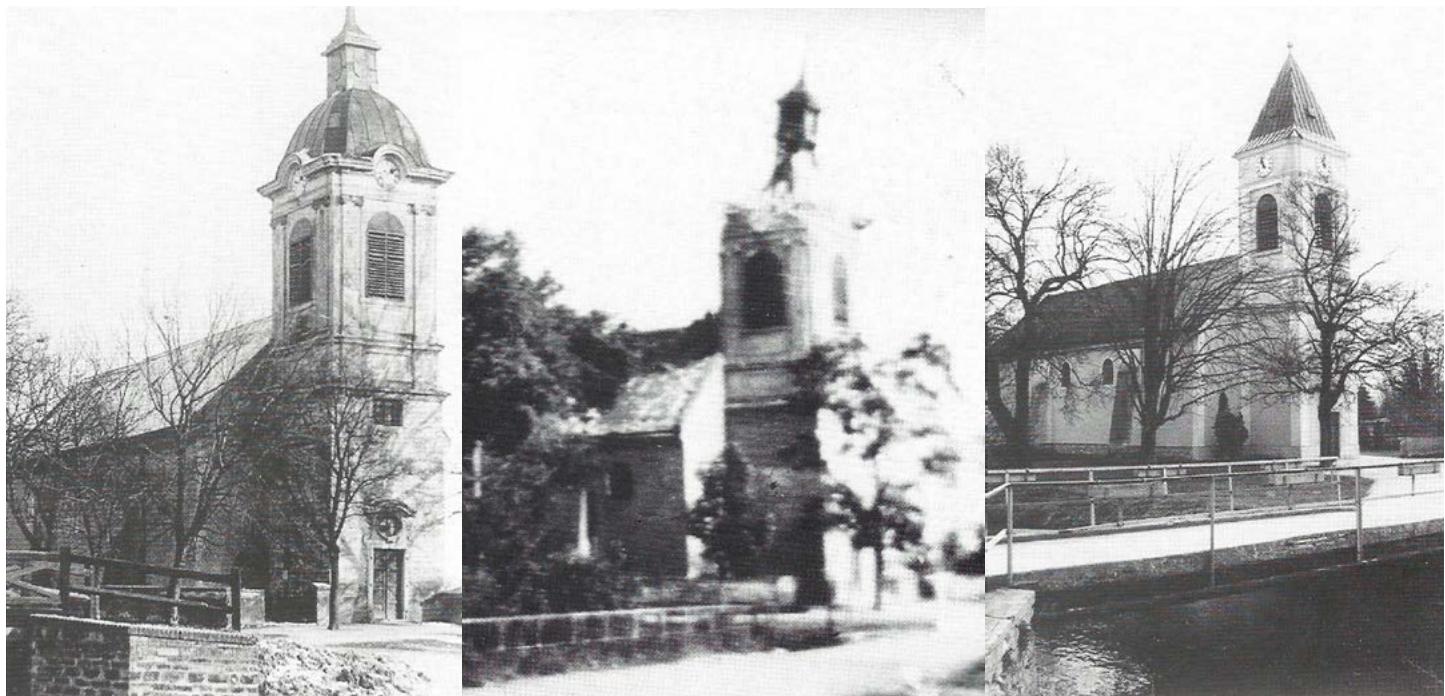
© Michael Exarchos

Wie in der letzten Ausgabe unserer Zeitung berichtet, haben wir die Neugestaltung des Kirchenplatzes in Angriff genommen. Dass Projekte wie diese nicht immer friktionsfrei sind, liegt auf der Hand, aber ich denke das Ergebnis ist ansprechend und die komplette Fertigstellung ist für das kommende Frühjahr geplant.

Bei der Gestaltgebung haben wir uns „nur“ an den Vorarbeiten anderer orientiert und versucht den Platz in seiner Form und Ge-

staltung mehr oder weniger zu belassen. Durch die Arbeiten im Untergrund musste aber der Belag entfernt und wiederhergestellt werden.

Der Platz wurde erst relativ spät Ende der 80-er Jahre in seine derzeitige Form gebracht. Bis in diese Zeit wurde die Wiese der „Hutweide“ tatsächlich noch als Weidefläche für die ortsansässigen Tiere genutzt. Da die Tiere (meist Kühe) aber Gourmets sind, haben sie



Der Kirchenvorplatz im Wandel der Zeit

Kirchenvorplatz um ca. 1920, Kirchenvorplatz nach Kriegsschaden 1945 und Kirchenvorplatz in den 1980 Jahren

sich gerne an den Bäumen in der Allee „vergriffen“. Dementsprechend schlecht war auch der Zustand der Bepflanzung am Rande der Weidefläche.

Auf Initiative der Agrargenossenschaft und hier federführend von Herrn Hubert Grabner sen. wurde dann die Allee angelegt, die Bäume gepflanzt und auch der Kirchenplatz in seine Form gebracht. Großteils auch von der Hütweide finanziert, entstand die Fläche in der heutigen Form. Erst später erfolgte dann ein Grundtausch zwischen der Gemeinde und der Agrargenossenschaft.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Ideengebern für den Kir-

chenplatz bedanken und vor allem die Verdienste *in diesem Zusammenhang von Herrn Hubert Grabner sen. und seiner geschätzten Frau Maria Grabner vor den Vorhang stellen*. Ohne seine Vision und sein Engagement wäre eine Realisierung, wie wir sie nun vorgenommen haben, nie möglich gewesen. **Vielen Dank dafür!**

Ich hoffe, dass der Platz vor der Kirche und die Allee auch weiterhin als Treffpunkt für Jung und Alt genutzt wird und viele lustige und schöne Stunden verbracht werden, sowie zahlreiche Erinnerungen bewahrt werden.

Kirchenvorplatz und Adventmarkt

Viel diskutiert wurde der Umbau am Kirchenvorplatz, der nun in neuem Glanz erstrahlt. Wir haben versucht, die ursprüngliche Form beizubehalten und durch das eine oder andere Accessoire zu ergänzen.

Leider war dieser „Totalumbau“ nötig, da wir sowohl Strom als auch Wasser und Kanal teilweise neu verlegt haben und die Leitungen nicht dort gewesen sind, wo sie laut Plan sein sollten.

Ich bin mir bewusst, welche Unruhe dadurch verursacht wurde und ich entschuldige mich selbstverständlich dafür, wenngleich ich hoffe, dass der neue Platz angenommen wird.

Die komplette Fertigstellung wird erst im Frühling des kommenden Jahres sein und ich bin davon überzeugt, dass wir einen Raum geschaffen haben, den wir alle gerne als Treffpunkt und zum Verweilen nutzen werden.

Unser 1. Achauer Adventmarkt in der Kirchenallee ist nun auch schon fast wieder Geschichte und ich hoffe Sie konnten sich davon einen Eindruck machen und sich auch gleichzeitig kulinarisch verwöhnen lassen. Ein großes Dankeschön an alle Vereine, die Bibliothek und natürlich unsere FF Achau für das Gelingen dieser Veranstaltung. Sehr gerne würden wir dieses Event auch nächstes Jahr wieder wiederholen.

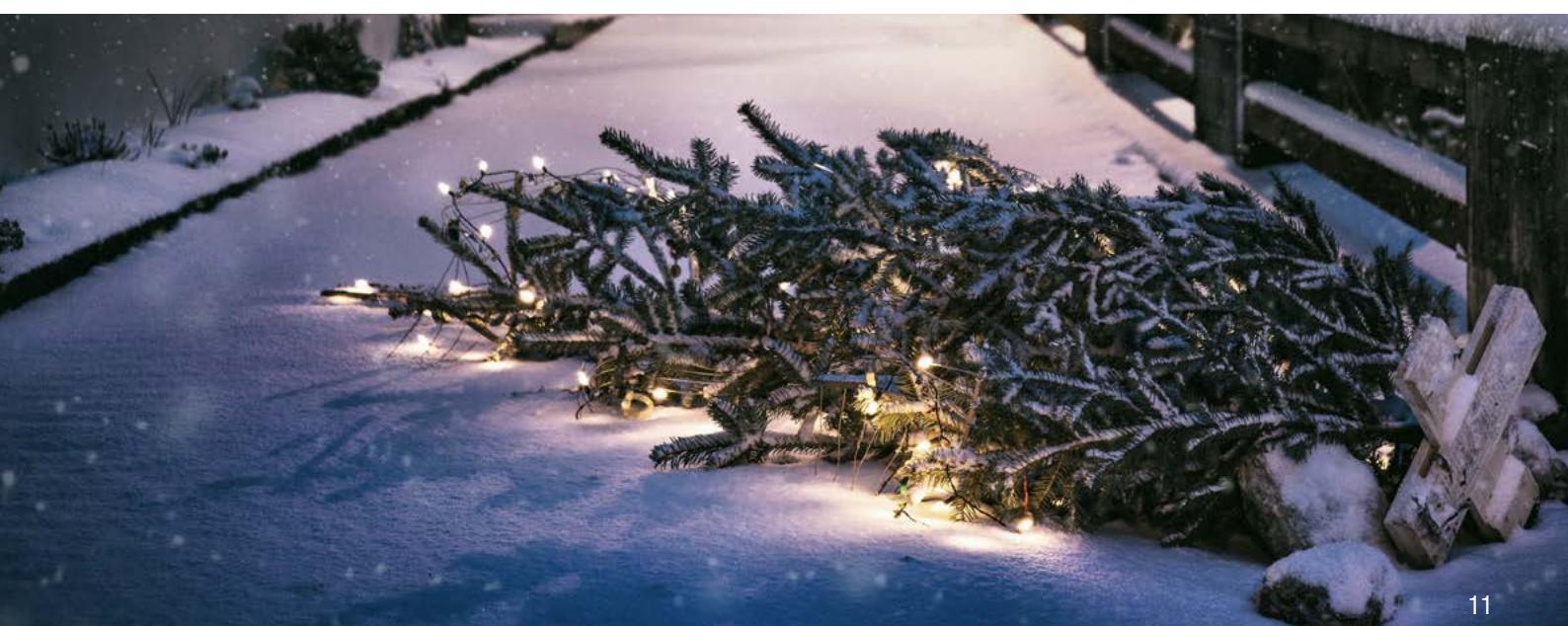
Wir hoffen einen Grundstein für ein Mehr an Möglichkeiten in der Allee und rund um Schule und Kirche gelegt zu haben. Die Spielwiese für Kreativität und Ideen ist eröffnet und ich freue mich auch Ihren Input zu hören, was wir vielleicht anders machen können bzw. mehr machen können.

© Michael Exarchos

Christbaum-Entsorgung

Wie jedes Jahr haben wir am Bauhof in der Hintausstraße wieder einen Platz reserviert, um nicht mehr benötigte Christbäume zu

entsorgen. **Bitte entfernen Sie vor der Entsorgung sämtlichen Behang. Vielen Dank.**



Stellplatzverordnung – Änderungen

© Michael Exarchos

Der Gemeinderat befasst sich laufend mit den Verordnungen und prüft, ob diese angemessen und zeitgemäß sind. Obwohl wir die Stellplatzverordnung erst vor ein paar Jahren adaptiert haben, sind wir zu dem Schluss gekommen, dass eine Änderung angebracht ist. Diese Änderung betrifft größere Bauprojekte, in dem wir die erforderlichen Stellplätze so angepasst haben, dass sie den allgemein gültigen Standards und den Notwendigkeiten entsprechen.

Folgende Faktoren sind ab nun gültig:

Bauprojekte mit 1-3 Wohneinheiten:	2 Stellplätze pro Wohneinheit (WE)
Bauprojekte mit 4-10 Wohneinheiten:	2,25 Stellplätze pro WE
Bauprojekte mit 11-20 Wohneinheiten:	1,75 Stellplätze pro WE
Bauprojekte mit 21-30 Wohneinheiten:	1,5 Stellplätze pro WE und 5 Besucherparkplätze
Bauprojekte mit 31-50 Wohneinheiten:	1,5 Stellplätze pro WE und 7 Besucherparkplätze
Bauprojekte mit mehr als 50 WE:	1,5 Stellplätze pro WE und 10 Besucherparkplätze

Wir hoffen durch diese Änderungen einen Kompromiss zwischen Anforderung und Versiegelung von Flächen gefunden zu haben, die praktikabel und umsetzbar sind.

Baufortschritt Kläranlage Achau

Wie bereits oft berichtet, ist der Bau der neuen Kläranlage voll im Gange. Die ersten Fundamente stehen und langsam lassen sich Umrisse erahnen. Das Betriebsgebäude – auch zugleich „Zuhause“ für die Bauhofmitarbeiter – nimmt Formen an und die ersten Wände stehen bereits.

Ich entschuldige mich dafür, dass es bisher keine Feier in welcher Form auch immer gegeben hat. Der Grund ist leider einfach: durch die längere und intensive Planungsphase sind wir der Frist, die uns der Fördergeber (Land NÖ und Republik Österreich) für den Baubeginn gesetzt hatte sehr nahe gekommen. Um nicht das Projekt zu gefährden, wurden die Bauarbeiten rasch begonnen und auf dem Gelände herrschte gerade in der Anfangsphase reges Treiben und die Sicherheit steht immer an oberster Stelle. Daher haben wir die Baufirmen gebeten, von einer Spatenstichfeier Abstand zu nehmen. Selbstverständlich werden wir eine Besichtigungs- und Erklärungstour machen, um Ihnen Allen die neue Kläranlage und das Verfahren näher zu bringen.

Es ist aus unserer Sicht bedauerlich, dass GGR Robert Swoboda sein Amt zurückgelegt hat und aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist. Er hat immer sehr ausführlich im Vorstand und auch im Gemeinderat darüber berichtet, sodass alle Gemeinderäte – sofern sie anwesend waren – informiert waren.

Ich möchte mich an dieser Stelle für das über Jahre großartige Engagement, dass Robert an den Tag gelegt hat, sehr herzlich bedanken.

Dieses nicht unwesentliche Projekt steckt in den ersten Zügen. Die Baufirmen sind dabei sich einen Überblick über die Arbeiten zu verschaffen und sich untereinander abzustimmen. Es werden sehr konstruktive Vorschläge in den Baubesprechungen gemacht, die dann in das Projekt einfließen, um den Bau, den Betrieb und auch die Kosten jetzt und danach zu optimieren. Gerade in dieser Aufbauphase stoßen wir immer wieder auf Arbeiten, die zwar jetzt für Mehrkosten sorgen, aber im späteren Verlauf wieder Geld sparen. Es ist daher nicht abzuschätzen, ob und wie viel das Projekt tatsächlich teurer wird, auch wenn andere das anscheinend bereits zu wissen glauben.

Es ist unser Bestreben nachhaltig sinnvoll und kostenbewusst zu agieren und zu bauen. Und wenn einmalige Mehrkosten im Zuge des Baus im Betrieb dann Kosten sparen, dann sind wir aus meiner Sicht dazu verpflichtet, diese Investition zu tätigen. Das sind wir Ihnen und auch den nachfolgenden Generationen verpflichtet.

Der Umbau am Gemeindeamt hat uns gezeigt, wie teuer kurzsichtiges Denken kommt. Diesen Fehler wollen wir nicht machen.

© Michael Exarchos

Nutzen Sie unsere Fotodokumentation auf der Homepage

„Kleine“ Abfallbilanz

© Anna Kraus

Die Beobachtung unserer Abfallströme ist eine unserer wichtigsten Verantwortungen als umweltfreundliche Gemeinde. Auch heuer haben wir das Aufkommen der anfallenden Fraktionen genauestens dokumentiert. Das Jahr ist zwar noch nicht ganz zu Ende, aber hier die aktuelle Entwicklung alltäglicher Abfallarten im Vergleich zu 2017.

Die stärksten Veränderungen sind beim Sperrmüll, bei Papier und bei Grünschnitt zu verzeichnen. Während im Jahr 2018 ein Drittel mehr an Sperrmüll und ein Viertel mehr an Grünschnitt getrennt gesammelt wurde, haben sich die Altpapiermengen um rund 25% reduziert. Aber auch bei den Kartonagen ist ein Abfall zu verzeichnen, genauso wie beim Restmüll.

Wie sind diese Daten nun zu interpretieren? Dass es bei gewissen Fraktionen zu einem recht starken Anstieg gekommen ist, scheint auf den ersten Blick etwas schockierend. An der Stelle ist aber zu erwähnen, dass Achau laufend wächst und das nicht unbedingt heißt, dass das Pro-Kopf-Aufkommen gestiegen sein muss. Außerdem handelt es sich dabei um Abfallarten, die erfahrungsgemäß gerne unsachgemäß abgelagert werden. Demnach ist uns ein Lob auszusprechen, denn ein gewisser Anteil des erhöhten Aufkommens ist auf die ordnungsgemäß-

ße Trennung und Abgabe zurückzuführen. So kann es zum Beispiel sein, dass ein Teil der biogenen Abfälle gerne schneller Hand einmal im Restmüllsack gelandet ist und nun seine sachgemäße Trennung in's Biokübel gefunden hat. Trotzdem ist Vorsicht geboten, denn das stetig wachsende Abfallaufkommen ist dennoch auf den Lebensstil unserer Wegwerfgesellschaft zurückzuführen. Gerade zu Weihnachten sind die Container zur Entsorgung von Papier-, Karton- und Leichtverpackungen randvoll.

Genau aus diesem Grund rufen wir Sie weiterhin dazu auf, Abfälle so gut es geht zu vermeiden und diese nach bestem Wissen und Gewissen zu entsorgen!

Die Umwelt, aber auch das Börserl werden es Ihnen danken.

Fraktion	2017	2018	Trend
Biogene [t]	53,9	56,2	4%
Restmüll [t]	142,14	140,74	-1,50%
Sperrmüll [t]	35,32	50,38	30%
Papier [t]	175,14	131,81	-25%
Karton [t]	14,48	12,22	-16%
Grünschnitt [m ³]	117	153	24%

Bücherzelle

© Michael Exarchos

Es gibt viele Zellen und unter anderem auch Telefonzellen, die zwar so aussehen, aber dann doch eine Art Mogelpackung sind. Auf Ihrem Weg zur Schule oder in Richtung Kirche haben Sie vielleicht schon gegenüber vom Gemeindeamt diese Zelle gesehen und eventuell auch schon erkundet. Richtig, in diesem Fall handelt es sich um eine Bücherzelle, aus der man unkompliziert Bücher entnehmen, aber auch hineinstellen kann.

Vielen Dank an die Bibliothek Achau, die hier die ausrangierte Telefonzelle organisiert hat und auch das Bauhof-Team der Gemeinde, die dieses Objekt an Ort und Stelle montiert hat. Großartige Hilfe kam auch von Herrn Josef Blieberger, der in Kooperation mit Herrn Günther Bauer das Innenleben kreiert und mit einer Beleuchtung versehen hat. Ein herzliches Danke schön dafür an alle Beteiligten und das, liebe Bürgerinnen und Bürger, ist Gemeinschaft – wenn alle zusammenhalten und jeden seinen Beitrag leistet. Als letztes kleines Detail wurde die Telefonzelle dann auch als Bücherzelle gekennzeichnet indem diese foliert wurde.

Wir wünschen Ihnen allen gute Unterhaltung und wir, die Bibliothek Achau und die Gemeinde, hoffen, dass dieses Angebot auch gerne und zahlreich angenommen wird.



Nutzen Sie ein neues Service der Bibliothek Achau

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Achau, Hauptstraße 23, 2481 Achau. Tel. 02236/715 83, Fax.02236/715 83-33. **Herausgeber:** Gemeinde Achau, mBs eventconsulting e.U. **Konzept & Gestaltung:** mBs eventconsulting e.U., **Fotos:** mBs eventconsulting e.U., Fotolia, Pixelio, Pixabay, Freepik. **Grundlegende Richtung des Druckwerkes:** Information der Gemeindebürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung sowie über die Geschehnisse in der Gemeinde Achau durch die informationsgebenden Gemeindeinstitutionen. Für deren Textinhalte ist ausschließlich der Urheber der Texte sowie der Textgeber verantwortlich. Der Medieninhaber sowie der Herausgeber übernimmt keine Haftung (sofern nicht selbst verantwortlich) über die Rechtmäßigkeit der zu Verfügung gestellten und gestalteten Inhalte, sowie deren korrekter Schreibweise. Irrtümer vorbehalten.

Neuer Bürgerliste-Gemeinderat angelobt

Im Zuge der Gemeinderatssitzung am 27. November 2018 ist Gerald Giel für die Bürgerliste in den Gemeinderat eingezogen und in den Prüfungs- und Ortsentwicklungsausschuss gewählt worden.

Gerald Giel (50) ist beruflich für die Arbeitssicherheit an einem Forschungsinstitut zuständig. Er setzt sich seit vielen Jahren für einen sorgsamen Umgang mit wertvollen Biotopen im Ortsgebiet ein und ist seit jeher dem Sportclub Achau verbunden. Gerald Giel ist verheiratet und hat einen schulpflichtigen Sohn. In seiner Freizeit ist er viel mit dem Fahrrad unterwegs, betätigt sich als Hobbyastronom und liest gerne interessante Beiträge.

„Mir ist eine überregionale Sicht auf die Dinge wichtig. Während ich neuen technologischen Entwicklungen schon berufsbedingt aufgeschlossen gegenüberstehe, trete ich auch für einen sorgsamen Umgang mit dem historischen und naturräumlichen Erbe ein und spreche mich für soziale Chancengerechtigkeit und Rücksichtnahme aus.“

Ich freu mich schon sehr darauf, mich nun wirksam in der Gemeinde einbringen zu können“, sagte Gerald Giel nach seiner Angelobung als Gemeinderat.



Gerald Giel

Wandertag

© Rudi Moser

Am Nationalfeiertag versammelten sich bei der Volksschule zahlreiche Teilnehmer zum Wandertag der Gemeinde Achau.

Bei idealem Wanderwetter konnte man zwei Strecken in Angriff nehmen. Neben einer Labstelle bei der Weidaubrücke, gab es im Feuerwehrhaus dann den verdienten gemütlichen Ausklang. Mit Chilli con carne, Würstel und Getränken wurden alle Teilnehmer und Besucher gestärkt.

Für die tatkräftige Unterstützung möchte ich mich bei den Kameraden der FF Achau und bei meinem Team recht herzlich bedanken.



Achauer Gesundheits- und Wohlfühlmesse

Am Samstag, den 17. November 2018 fand in der Volksschule Achau zum zweiten Mal unsere Gesundheits- und Wohlfühlmesse mit einem umfangreichen Programm für Jung und Alt statt.

Besonderes Interesse fanden die Arztvorträge zum Thema Osteoporose, Vorsorgeuntersuchungen, Impfen und Panikstörungen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Frau Dr. Michaela Kamptner, Frau Dr. Marianne Sagl-Seppi, Herrn Dr. Martin Radon und Herrn Dr. Peter Fuhrich für die informativen Beiträge.

Die „Geführte Meditation - Eine Traumreise zu Dir selbst“ gestaltet von Livia Hörzer war so gut besucht, dass wir auf Grund der großen Nachfrage sogar einen weiteren Termin einschieben mussten.

Im Turnsaal fanden diesmal unsere zahlreichen Aussteller Platz. Hier gab es Angebote und Informationen zum Thema Gesundheit und Fitness. Das Rote Kreuz von der Bezirksstelle Mödling, das NÖ Hilfswerk Laxenburg, unsere Bibliothek und die Firma Hartlauer waren ebenfalls mit einem Stand vertreten.

In der Energiewelt wurden die Besucher mit verschiedenen entspannenden Massagen und Aromaölen verwöhnt und konnten sich über Yoga und Kundalini-Energie informieren.



Für unsere kleinsten Besucher samt Mamis gab es diesmal ein kunterbuntes Angebot von der Schwangerschaft bis hin zum Kleinkindalter. Bei zahlreichen Spielestationen konnten sich die Kinder die Zeit vertreiben und sich austoben.

Die Gemeindevorsteher von Achau danken allen AchauerInnen und Achauern für Ihren Besuch und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unserer nächsten Veranstaltung!

Mit freundlichen Grüßen Ihre Gemeinderätinnen
Doris Koch, Petra Moser, Dr. Marion Thurner

**Gesundheit ist nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts**
Arthur Schopenhauer





ÄRZTENOTDIENST Dezember 2018 / Jänner 2019

PRAKТИСHE ÄRZTE		
Datum	Arzt	Telefonnr.
22.12. & 23.12.2018	Dr. WEBER Clemens, 2353 Guntramsdorf, Am Kirchanger 3	02236/53247
24.12.2018	Dr. DORUSKA Nina, 2352 Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 16	0676/4741280
25.12.2018	Dr. HENSELY-SCHINKINGER Bernhard, 2353 Guntramsdorf, Am Kirchanger 4	02236/53076
26.12.2018	Dr. PECHTER Birgit, 2482 Münchendorf, Hauptstraße 32	02259/2262
29.12. & 30.12.2018	Mag. Dr. LISCHKA Wolfgang, 2352 Gumpoldskirchen, Novomaticstraße 14	02252/607206
31.12.2018	Dr. HERNDL Sabine, 2353 Guntramsdorf, Möllersdorferstraße 35	02236/506819
01.01.2019	Dr. BÖKEMANN Jan-Peter, 2361 Laxenburg, Schloßplatz 10	02236/71218
05.01. & 06.01.2019	Dr. PECHTER Birgit, 2482 Münchendorf, Hauptstraße 32	02259/2262

ZAHNÄRZTE		
Dienstzeiten: 9:00 bis 13:00 Uhr		
Datum	Zahnarzt/ Dentist	Telefonnr.
22.12. & 23.12.2018	Dr. BECKER Helga, 2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
24.12.2018	Dr. WEISS Ctibor Stefan, 2325 Himberg, Wiener Straße 4-8/II/2	02235/86323
25.12. & 26.12.2018	Dr. WEISS Ctibor Stefan, 2325 Himberg, Wiener Straße 4-8/II/2	02235/86323
29.12. & 30.12.2018	Dr. TREER Johanna, 2440 Neu-Reisenberg, Mitterndorfer Straße 2	02234/74210
31.12.2018	Dr. RADL Gabriela, 2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 16	02236/52455
01.01.2019	Dr. RADL Gabriela, 2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 16	02236/52455
05.01. & 06.01.2019	Dr. PUCHNER Beate, 2620 Neunkirchen, Hauptplatz 8-9	02635/71100

APOTHEKEN		
Datum	Apotheke	Telefonnr.
22.12.2018	St. Georgs-Apotheke, 2325 Himberg, Hauptplatz 9	02235/86628
23.12.2018	Apotheke „Wieneu“, 2355 Wr. Neudorf, IZ NÖ Süd, Str.3, Obj.74	02236/660426
24.12.2018	Marien-Apotheke, 2361 Laxenburg, Schloßplatz 10	02236/71204
25.12.2018	Südstadtapotheke, 2344 Ma. Enzersdorf-Südstadt, Südstadtzentrum 2	02236/42489
26.12.2018	Amandus-Apotheke, 2331 Vösendorf, Ortsstraße 101-103	01/6991388
29.12.2018	Aktivapotheke, 2326 Maria Lanzendorf, Hauptstraße 28	02235/40931
30.12.2018	Apotheke zum „Heiligen Jakob“, 2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 18a	02236/53472
31.12.2018	St. Georgs-Apotheke, 2325 Himberg, Hauptplatz 9	02235/86628
01.01.2019	Apotheke „Wieneu“, 2355 Wr. Neudorf, IZ NÖ Süd, Str.3, Obj.74	02236/660426
05.01.2019	Amandus-Apotheke, 2331 Vösendorf, Ortsstraße 101-103	01/6991388
06.01.2019	Apotheke St. Nikolaus, 2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 16	02235/44129

Elektrotechniker- Störungsdienst an Wochenenden

Folgende Elektrotechniker-Betriebe stehen an Wochenenden und Feiertagen jeweils in der Zeit von 9.00 bis 20.00 Uhr kostenpflichtig (ab € 95,- Bezahlung vor Ort) zur Behebung von Störungen und Gebrechen im Bereich der Hausinstallation zur Verfügung:

ELEKTROTECHNIKER

Zeitraum	Firma	Telefonnummer
17.12. – 23.12.2018	REZAC Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenbergergasse 10	02236/45916 0699/14591600
24.12. – 30.12.2018	SCHARF Bruno, 2351 Wr. Neudorf, Bahnstraße 28	02236/23472 0664/9891144
31.12.2018 -06.01.2019	REZAC Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenbergergasse 10	02236/45916 0699/14591600
07.01. – 13.01.2019	KOLBITSCH & BLASS GmbH, 2340 Mödling, Hauptstraße 26	02236/22135

Die jeweils aktuelle Liste für die Störungsdienste der Elektrotechniker finden Sie auch unter der Internetadresse: www.wko.at/noe/moedling

Gasgebrechen

EVN Ma. Enzersdorf
Service-Tel.Nr. 0800/800100

Wienstrom

Geschäftsstelle Mödling
Tel.Nr. 02236/22526

Gebrechendienst der A1-Installateure

bei Wasserrohrbruch und WC-Verstopfungen
Tel.Nr.: 05/1704

Kanalgebrechen (Hauskanal)

Fa. Berl aus Laxenburg Tel.Nr.
02236/710130 und 0699/17101300



WIR MACHEN MEHR ALS DIE KUNDEN VON UNS ERWARTEN!



NEUBAU

WÄRMESCHUTZFASSADE

Hauptstraße 28, 2481 Achau

SANIERUNGEN

AUSMALARBEITEN

office@speed-bau.eu

BETONARBEITEN

FLIESENVERLEGUNG

www.speed-bau.eu

GARTENARBEITEN

NATURSTEINVERLEGUNG

0043 650 8916370

INSTALLATIONEN

PFLASTERSTEINVERLEGUNG

0043 660 1232608

Neuer Busfahrplan gültig ab 09.12.2018



In einer Verhandlung am 13. November 2018 mit dem VOR und den Gemeinden Achau, Laxenburg und Münchendorf, konnten wir das Angebot des öffentlichen Angebots für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, erweitern:

Ab 09.12.2018 tritt der neue Fahrplan der VOR in Kraft. Von den Änderungen sind vor allem die folgenden Linien betroffen:

Linie 215 Taktverkehr Mödling – Laxenburg – Achau – Maria Lanzendorf (mit Umstieg zu Linie 226/227 von / nach Wien Oberlaa): Die bestehenden Verbindungen konnten hier ausgebaut werden. Zusätzlich ist der Umstieg auf die Linie 226/227 in Maria Lanzendorf nach Oberlaa möglich. Die maximale Umstiegszeit bzw. Wartezeit beträgt 7 Minuten. In 25 Minuten kommt man von Achau bequem zur U 1 Station Oberlaa. Der erste Bus fährt bereits um

05:36 Uhr von Achau ab. Darüber hinaus wurde eine halbstündliche bzw. stündliche Taktung der Linie eingeführt.

Weiters steht die Linie 216 zusätzlich für den Schülertransport nach Mödling zur Verfügung. Es gibt somit einen weiteren Bus, der in Achau um 07:14 Uhr leer startet und unsere Schülerinnen und Schüler nach Mödling bringt.

Den genauen Fahrplan finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde (www.achau.gv.at) oder auf der Internetseite des Betreibers unter www.vor.at

Wir hoffen, dass das Angebot genutzt wird und der öffentliche Verkehr auch zukünftig weiter ausgebaut werden kann.

Alle Jahre wieder - Silvesterraketen

© Barbara Supper

Viele Menschen begrüßen das Neue Jahr mit Böllern und Raketen, doch leider fordert diese Tradition jährlich ihre Opfer. Einerseits greifen Konsumenten immer wieder zu nicht gesetzeskonformen und sicherheitstechnisch bedenklichen Feuerwerkskörpern, andererseits birgt der nicht sachgerechte Umgang mit Feuerwerkskörpern große Gefahren.

Feuerwerkskörper werden entsprechend ihrer Verwendungsart oder ihrem Zweck und dem Grad ihrer Gefährlichkeit einschließlich ihres Lärmpegels unterteilt. Man unterscheidet 4 Klassen (F1-F4).

Die zu Silvester überwiegend verwendeten Feuerwerkskörper zählen zur Klasse F2, dem Kleinfreuerwerk. **Dieses darf zwar von jedem ab 16 Jahren abgefeuert werden, dies allerdings nur außerhalb des Ortsgebietes. (Achtung – auch die sogenannten „Schweizer Kracher“ oder „Piraten“ fallen in diese Klasse!).**

Im Ortsgebiet bedarf es einer behördlichen Bewilligung. – Somit ist auch zu Silvester das Abfeuern von Raketen grundsätzlich nicht gestattet. Im Ortsgebiet, egal ob in Städten oder auf dem Land, sind F2-Knallkörper verboten.

Die Kategorien 3 und 4 dürfen nur von autorisierten Personen mit behördlicher Bewilligung verwendet werden.

Achten Sie auch in der Feierstimmung stets darauf Ihren Mitmenschen und sich selbst keinen Schaden zuzufügen. Und nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitbürger, insbesondere alte, kranke und ruhebedürftige Menschen. Auch unsere Vierbeiner leiden unter dem ungewohnten Lärm. Denken Sie daran.



Schneeräumung und Streupflicht



1m ist von Schnee freizuhalten

Seitens der Gemeinde Achau wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

Im Ortsgebiet müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften **zwischen 6 und 22 Uhr** Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch streuen. Ist **kein Gehsteig (Gehweg)** vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von **1 m geräumt und bestreut** werden. In einer Fußgängerzone oder **Wohnstraße ohne Gehsteige muss auf der Fahrbahn ein 1 m breiter Streifen entlang der Häuserfront gereinigt und bestreut werden.**

HINWEIS

Eigentümerinnen/Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften sind von dieser Pflicht ausgenommen.

Uneingeschränkt müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften dafür sorgen, dass **Schneeweichen und Eisbildung** von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenutzerinnen/andere Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die

gefährdeten Straßenstellen abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden.

Wird die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen z.B. einem Schneeräumungsunternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.

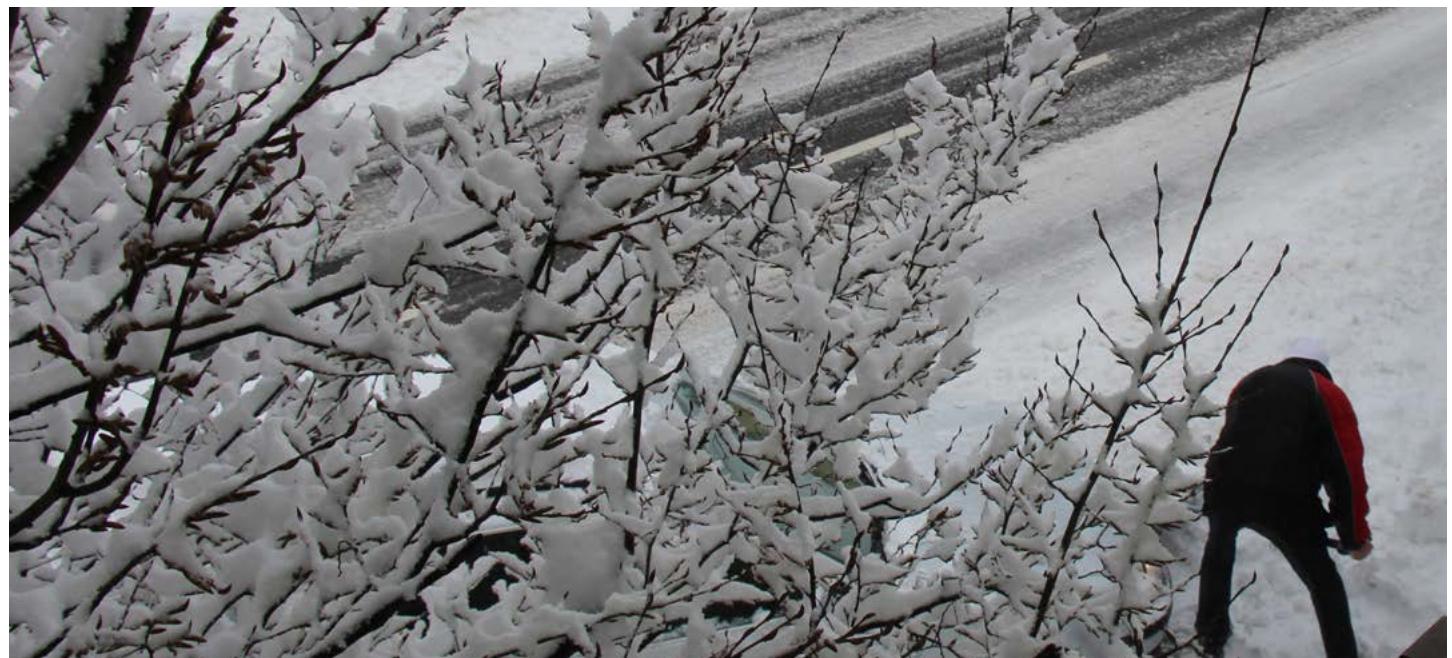
Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls entfernt werden. Zur Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße benötigt die Liegenschaftseigentümerin/der Liegenschaftseigentümer eine Bewilligung.

HINWEIS

Bei andauerndem starken Schneefall entfällt die Räum- und Streupflicht nur dann, wenn sie völlig zwecklos und praktisch wirkungslos ist.

Außerhalb des Ortsgebietes gilt die genannte Räum- und Streupflicht nach der Straßenverkehrsordnung nicht. Zu beachten ist dort jedoch die Haftung des Wegehalters bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung seiner Verkehrssicherungspflicht. Die Gemeinde Achau ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

© Barbara Supper



Praxis für Psychotherapie in Achau

Schon im Medizinstudium befasste ich mich intensiv mit dem Zusammenhang zwischen Psyche und Körper. Als meine drei Kinder größer waren, begann ich mit der mehrjährigen Ausbildung zur Verhaltenstherapeuten und eröffnete meine Praxis in Maria Enzersdorf. Nach der Pensionierung meines Mannes verlege ich die Praxis nun in unser Wohnhaus nach Achau, wo ich seit fast 30 Jahren wohne. Ich biete professionelle Hilfe bei Lebenskrisen, Beziehungskrisen, Schicksalsschlägen, Depressionen, Angst und Panikattacken, schweren belastenden Erkrankungen, Problemen im Alter und bei verschiedenen psychiatrischen Erkrankungen an. Ich arbeite mit Erwachsenen in Einzel- und Paartherapie.

Tel. Terminvereinbarungen unter : 0680 20 93 883

© Marianne Sagl-Seppi



Bürgermeister Mag. (FH) Michael Exarchos gratuliert Frau Dr. Marianne Sagl-Seppi
zur Eröffnung ihrer Praxis für Psychotherapie in Achau.



**WALDVIERTLER
CHRISTBÄUME**

**ab 8.12. täglich
9 bis 18 Uhr**

bei PALMENTRAUM



Familie Grabner, Untere Ortsstraße 3, 2481 Achau

Tel.: 0676/68 58 664 • www.palmentraum.at

Hochsaison für Erkältungen

Wenn der Hals kratzt und die Nase läuft: Ein paar Grundregeln helfen, die natürlichen Schutzschilder des Körpers zu stärken Alle Jahre wieder: Der Winter naht, es wird wieder kalt und ungemütlich ... Krankheitserreger haben bei Kälte und Schmuddelwetter leichtes Spiel. Erkältung und Grippe liegen sozusagen wieder im Trend. Befolgt man jedoch ein paar Regeln, werden die Abwehrkräfte gefestigt und man kommt gesund durch den Winter.

„Das A und O, um sich gegen Erkältungen zu schützen, ist die Stärkung des Immunsystems“, sagt Dr. Michael Kraus, Betriebsarzt der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK). „Es gibt viele Wege, das körpereigene Abwehrsystem zu festigen und die Erkältungszeit zu durchtauen. Neben einer vitaminreichen und ausgewogenen Ernährung gehört vor allem Bewegung im Freien mit dazu.“ Der Körper wird außerdem unterstützt, indem man mit dem Rauchen aufhört. Ein Verzicht auf Alkohol ist ebenfalls von Vorteil. „Vermeiden Sie Stress und sorgen Sie für genügend Erholung. Denn Dauerstress setzt dem Immunsystem zu. Zudem unterstützt erholsamer, ausreichender Schlaf den Körper, um in der dunklen Jahreszeit die Abwehrkräfte zu stählen“, erklärt der Arzt der NÖGKK.

NÖGKK-Tipps für den Winter:

- Raus in die Natur: Bewegung im Freien baut Stress ab, sorgt für gute Durchblutung und stärkt Kreislauf und Temperaturanpassung des Körpers. Frische Luft fördert außerdem gesunden Schlaf. All diese Effekte stärken das körpereigene Immunsystem, das Krankheitserreger bannen und uns vor Infektionen schützen soll. Erholungsphasen tragen viel dazu bei.
- Gesund essen, gesund bleiben: Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung mit viel Obst und Gemüse unterstützt das Immunsystem.
- Ausreichend trinken: Achten Sie darauf, dass Sie genügend Flüssigkeit zu sich nehmen. Greifen Sie zu Kräutertees und Wasser.
- Stoßlüften hilft: Geben Sie Acht auf die Luftfeuchtigkeit in geheizten Räumen und lüften Sie die Wohnung gut durch.
- Kalt-warm: Wechselduschen mit heißem und kaltem Wasser festigen die Abwehrkräfte.

• Rauchen schadet dem Immunsystem. Erkältete Raucherinnen und Raucher sollten Zigaretten meiden, weil der Schleim schwerer abgehustet werden kann.

• Vorsicht bei Alkohol: Hochprozentiges verspricht etwas, was es nicht halten kann. Ein Glühwein mag im ersten Moment innerlich wärmen, die durchblutungsfördernde Wirkung des Alkohols sorgt aber dafür, dass der Körper die Wärme schneller abgibt. Alkohol stört den Wärmehaushalt, heißer Tee oder warme Suppe wirken dagegen Wunder.

• Hygiene hilft: Hände oft und gründlich waschen, Handtücher nicht gemeinsam benutzen. Händeschütteln oder das Berühren von Tür- oder Haltegriffen kann leicht zu einer Ansteckung führen. Greift man sich dann unbewusst an Nase oder Mund, eröffnet man den Krankheitserregern freie Bahn auf die Schleimhäute.

Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein Grippevirus zuschlagen, kommt man um einen Arztbesuch und Bettruhe nicht hinweg.

In stillem Gedenken, möchten wir uns von unseren MitbürgerInnen verabschieden:

Für immer bleibt die Erinnerung.

Nanny Kocab
27.10.1924 – 15.10.2018

Kripperlandacht



Liebe Achauerinnen und Achauer,

Die Weihnachtszeit naht mit großen Schritten und auch das traditionelle Weihnachtssstück wird wieder im Rahmen der von Kindern aus dem Ort zum Besten gegeben. Unter der Leitung von Michaela Radlinger haben die Kinder für dieses Jahr wieder ein neues, ganz besonderes Stück eingelernt und hoffen natürlich auf zahlreiche Besucher!

Stimmen wir uns gemeinsam auf das Christkind ein und genießen Sie die Darbietung der Kinder. Die Kripperlandacht beginnt am 24.12. um 16:30 und dauert in etwa 40 Minuten.

Friedenslicht

Auch wird am 24.12.2018 am Vormittag das Friedenslicht aus Bethlehem zur Kirche gebracht. Wir bedanken uns wieder sehr herzlich bei Frau Popp und Ihrem Team vom Landestierheim Riedenhof für die Organisation und die wärmende

Verköstigung mit Punsch für Groß und Klein. Die Tiere freuen sich gerade in der kalten Jahreszeit über Ihre Streicheleinheiten und über Spenden für Futter.
Vielen Dank.

© Michael Exarchos



Visitation durch den Weihbischof



Herr Weihbischof Franz Scharl feierte gemeinsam mit Herrn Pfarrer Johann Frühwirth die Kindermesse als Abschluss der Visitation unserer Pfarre

Wir gratulieren



Bürgermeister Michael Exarchos gratulierte
Maria und Josef Schwarz zur Eisernen Hochzeit



Bürgermeister Michael Exarchos & GR Franz Würtz
gratulierten Franz Grosschädel zum 80. Geburtstag

SCHRACK
TECHNIK

Hochwertige Produkte - Technische Kompetenz - Bestmögliche Verfügbarkeit

- Energietechnik
- Industrie- und Schaltschrankbau
- Gebäudeinstallationstechnik
- Sicherheitsbeleuchtung und Anlagentechnik

- Netzwerktechnik
- Kabel und Leitungen
- Lichttechnik
- Photovoltaik

SCHRACK TECHNIK GMBH, Seybelgasse 13, 1230 Wien

www.schrack.at
www.schrack4home.at

Get Ready. Get Schrack.



Einbrüche in Wohnräumlichkeiten:

Die Einbruchskriminalität in Wohnräumlichkeiten war im Oktober 2018 leicht ansteigend. Bei den 14 angezeigten Straftaten blieben 6 beim Versuch. 4 der Taten konnten eindeutig der Dämmerungszeit zugeordnet werden. 4 Einbrüche wurden zur Tageszeit verübt.

Bei den Tatorten handelte es sich 10x um Wohnhäuser und nur 4x um eine Wohnung.



Deshalb ersuchen wir, zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei per Notruf 133 zu melden.

Weitere Tipps der Kriminalprävention gegen Einbruch finden Sie auch unter: <http://bit.ly/2m0DIIY>

Schwerpunktaktion gegen Drogen am Steuer:

Vom 11. bis 14. Oktober 2018, erfolgten im Gemeindegebiet von Vösendorf verkehrs- und kriminalpolizeiliche Schwerpunktaktionen. Dabei wurde das Hauptaugenmerk auf das Lenken eines Kraftfahrzeuges unter dem Einfluss von Alkohol oder Suchtgiften gerichtet. Unter der Leitung des BPK Mödling waren insgesamt 40 Bedienstete aus dem Bezirk Mödling, der Landesverkehrsabteilung Niederösterreich sowie Diensthundeführer mit zwei Suchtmittelspürhunden im Einsatz.

Unter der Mitwirkung von Polizeiärzten und einer Amtsärztin konnten bei den Kontrollen zahlreiche beeinträchtigte Lenker aus dem Verkehr gezogen werden. Dabei wurden 114 Drogenlenker angehalten und 111 Führerscheine vorläufig abgenommen. Bei einem Lenker wurde eine Alkoholisierung festgestellt. Die Lenker werden der BH Mödling angezeigt. Zu insgesamt 68 Sicherstellungen von Suchtmitteln werden der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt 143 Anzeigen nach dem Suchtmittelgesetz erstattet. Zusätzlich wurden zwei verbotene Waffen und zwei gestohlene Kennzeichentafeln sichergestellt.



Zu allen oben angeführten Themen erhalten Sie nähere Informationen bei Ihrer/Ihrem Sicherheitsbeauftragten auf den Polizeiinspektionen.

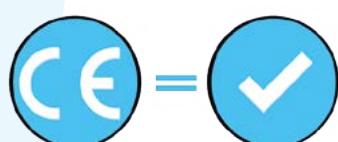
bpk-n-moedling@polizei.gv.at, Tel. 059133 3330 305



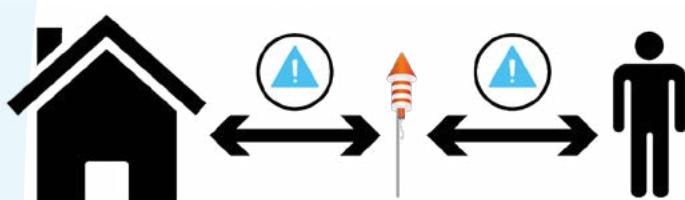
Guten Rutsch – oder lieber ruhigen Rutsch?

Der Rutsch in's Neue Jahr wird natürlich groß gefeiert. Traditionell auch mit Raketen und Feuerwerk. Dabei verletzten sich jedes Jahr etliche Personen. Und nicht jeder kann dem Krach etwas Schönes abgewinnen – Haustiere schon gar nicht.

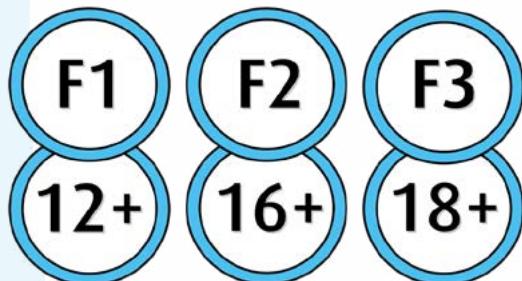
Die letzte Nacht im alten Jahr kann so schön sein. Ob zu Hause bei Fondue oder anderem guten Essen, ob auf einem Silvesterpfad oder einer Party – alle warten darauf, dass es Mitternacht wird. Dann wird pünktlich das Neue Jahr begrüßt, mit Pummerin, Donauwalzer und Feuerwerk. Und dann ist es oft auch schon vorbei mit der guten Stimmung. Eine Rakete, die statt nach oben waagrecht wegfliegt; ein Böller, der in der Hand explodiert – die Rettung hat rund um den Jahreswechsel viele Einsätze, weil sich Menschen mit Pyrotechnik verletzen. Häufig schwer verletzen – das geht von Gehörschäden über Verbrennungen bis zur abgetrennten Hand. Und leider enden jedes Jahr ein paar Unfälle sogar tödlich. Die Experten des NÖZSV raten:



Verwenden Sie nur Knaller und Raketen, die das **CE-Prüfzeichen** haben. Illegale Raketen können lebensgefährlich sein!



Halten Sie genug Abstand – der **Mindestabstand** steht in der Beschreibung ihres Feuerwerks. Wählen Sie den richtigen Abschussort – am besten eine freie Fläche nicht zu nahe an Bäumen oder Häusern. Auf keinen Fall vom Balkon oder von der Terrasse abfeuern.



Beachten Sie die Altersbeschränkungen für die einzelnen Kategorien:
F1 – mindestens 12 Jahre;
F2 – mindestens 16 Jahre;
F3 – mindestens 18 Jahre;
F4 – nur mit Fachkenntnis!

Haben Sie Geduld mit Blindgängern. Warten Sie, bis sie sicher sein können, dass die Rakete nicht doch noch losgeht. Auf keinen Fall noch einmal anzünden.

So schön und bunt und laut ein Feuerwerk auch ist – Tiere finden es gar nicht schön. Auch Haustiere nicht. Egal ob Katze oder Hund, sie reagieren meist verängstigt, verstört oder gar panisch auf das Gekrache. So können Sie es Ihrem vierbeinigen Liebling leichter machen. Am allerbesten für Ihr Tier ist es, wenn Sie die Silvesternacht irgendwo weit weg von allen Feuerwerken verbringen können. Wenn das nicht geht, dann hilft das:

- ▲ Nehmen Sie Ihren Hund schon an den Tagen vor Silvester an die Leine – es kracht oft schon viel früher
- ▲ Holen Sie in der Silvesternacht Ihr Tier in's Haus. Der Garten ist ein schlechter Platz, wenn es kracht und blitzt.
- ▲ Schließen Sie Türen und Fenster und machen Sie auch die Vorhänge oder Rollos zu – die Blitze stressen das Tier noch zusätzlich
- ▲ Für HundebesitzerInnen: Tun Sie so, als wäre alles in bester Ordnung. Trösten oder gut zureden signalisiert dem Hund, dass etwas nicht stimmt.
- ▲ Für KatzenbesitzerInnen: Katzen verkriechen sich gerne – schaffen Sie ein Platzerl, wo sie sich verstecken kann





Erlebniswochenende 2018 der FJ-Achau

© FF-Achau

Nachdem die Erlebniswochenenden schon in den letzten Jahren immer für große Begeisterung gesorgt haben, starteten die Mitglieder der Feuerwehrjugend Achau am 2. November mit Vorfreude Richtung Haus der Feuerwehrjugend in Yspertal.

Das Haus der Feuerwehrjugend wird den Feuerwehrjugendgruppen vom NÖ-Landesfeuerwehrverband zur Verfügung gestellt, und ist nach dem Umbau im Jahr 2010 ein modernes, bestens ausgestattetes Quartier.

In den nächsten zwei Tagen folgte ein abwechslungsreiches Pro-

gramm, welches vom Fußballspielen im großzügigen Garten bis zu einer Wanderung durch die Yspertklamm reichte.

An den Abenden wurde viel Zeit am Wuzzler und bei diversen Brettspielen verbracht. Da die viele Bewegung natürlich hungrig macht, sorgte das Betreuerteam - bestehend aus Jugendbetreuer HLM Stefan Bachtik, HLM Manfred Giwiser und LM Hans Schrank – dafür, dass jeder satt ins Bett kam.

Am Sonntag wurde das Wochenende noch mit einem guten Mittagessen im Gasthaus Bedernik abgeschlossen.





Neue Punschhütte für die Feuerwehr Achau

In den vergangenen Monaten tüftelte ein Team von Feuerwehrmitgliedern an dem Bau einer neuen Punschhütte.

LM Schrank Hans stellte dankenswerterweise seine Lagerhalle für den Aufbau bereit und war auch Hauptinitiator für das Projekt. Die Punschhütte wurde auf ein Anhängergrundgerüst montiert, sodass ein schnelles Aufstellen und Abbauen der Hütte möglich wird. Die Unterkonstruktion wurde von HLM Manfred Giwiser aufgebaut. FM Oliver Hofbauer war dann anschließend für den kompletten Holzaufbau der Punschhütte zuständig. Schlussendlich kümmerte sich BSB Wolfgang Satra um die Verbauung der Elektronik.



Immobilien



Dr. Henriette Kurschel



Immobilien: Tipps für Anleger

Anhaltend miserabel verzinst Spareinlagen und beachtliche Wertsteigerungen bei Immobilien, vor allem in und um Ballungszentren, sind der Hintergrund für die ungebrochene Beliebtheit von Immobilien als Anlageobjekt.

Es zahlt sich auch hier selbstverständlich aus, sich mit der Materie genauer zu befassen. Ein paar Tipps aus meiner Praxis möchte ich hier zusammenfassen.

Anleger suchen nach einer Form ihr Kapital so einzusetzen, dass eine solide Verzinsung erreicht wird. Allgemein gelten Immobilien als sichere Kapitalanlage und das wiederum trifft vor allem auf Wohnimmobilien in guter bis sehr guter Lage zu. Wir konzentrieren uns hier im Folgenden auf diese Immobiliengruppe.

Wie kommt man nun zu einer Ersteinschätzung der künftigen Rendite (=Verzinsung)? Ein Makler wird im ersten Gespräch die erzielbare Jahresnettomiete durch den Kaufpreis dividieren und Ihnen stolz mitteilen, bei diesem Objekt gäbe es 5% Rendite!

Ganz so einfach ist das leider nicht. Denn beim Immobilienkauf fallen nicht unwesentliche Nebenkosten in der Höhe von 7% - 10% des Bruttokaufpreises an, die natürlich mit einberechnet werden müssen. Für eine realistische Einschätzung der künftigen Jahresnettomiete müssen ein durchschnittlicher Prozentsatz für Leerstand und Instandhaltung sowie die durchschnittlichen Kosten für Steuerberater, Rechtsanwalt etc. pro Jahr abgezogen werden. Aus den bereinigten Zahlen ergibt sich in der Folge eine bereinigte und realistischere Rendite.

Entspricht diese Zahl den Erwartungen, so steht die nähere Prüfung des Objektes im Raum. Weil Immobilieninvestments längerfristig zu betrachten sind, gilt es, hier auch einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Die wichtigsten Punkte seien hier aufgezählt:

- Die vielzitierte gute Lage eines Objektes wird für die künftige Vermietbarkeit ausschlaggebend sein. Darunter fallen die aktuelle und künftige Wohnqualität, Nachfrage und Infrastruktur der näheren Umgebung.
- In Bezug auf die Art des Objektes gilt für die Vermietung, je eher allgemeintauglich ein Objekt ist, desto einfacher ist es zu vermieten. Wohnungen oder Häuser, die besondere Eigenschaften haben (besonders groß, besonders ausgestattet, ...) werden oft nicht so schnell wiedervermietet und hier braucht es eine höhere durchschnittliche Leerstandsquote.
- Wie hoch ist die Instandhaltungsrücklage (Wohnungseigentumsobjekt) und wird sie für die absehbaren Investitionen reichen? Welche baulichen Maßnahmen sind für die nächsten Jahre absehbar und wie hoch werden die Kosten sein?
- Wie ist der bautechnische Zustand des Objektes grundsätzlich einzuschätzen?
- Im Vergleich mit ähnlichen Wohnungen in der Region ist feststellbar, welche Miete tatsächlich nachhaltig erzielt werden kann. Grundsätzlich kalkuliert man für Investitionen gerne vorsichtig und greift dabei auf den nachhaltig erzielbaren Mietzins zurück.
- Gibt es aus mietrechtlicher Sicht Regelungen zum Mietzins, wie zum Beispiel in einem Mehrfamilienhaus, das vor 1945 errichtet worden ist, wo der Richtwertmietzins gilt? Oder wurde das Objekt mit Hilfe öffentlicher Förderungen errichtet?
- Ist das Objekt vermietet, wird der Mietvertrag geprüft. Zu welchen Bedingungen wurde vermietet, gibt es eine Wertsicherung des Mietzinses, gibt es Eintrittsberechtigte?
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen müssen natürlich allesamt angesehen werden (z.B. Baurechtliches, Wohnungseigentumsver-



trag, Eigentümerstruktur etc. bei Wohnungen).

- Die genaue steuerliche Betrachtung des Investments wird im Normalfall vom Steuerberater durchgeführt.

Alle diese Faktoren haben direkte Auswirkungen auf das Finanzielle, das in eine realistische Prognoserechnung mit den zu erwartenden Einkünften und Ausgaben einfließen wird, und als Grundlage für die finale Investitionsentscheidung dient.

Wohnimmobilien in guter bis sehr guter Lage weisen lediglich Renditen von 2%-4% auf, oft kaum mehr als die aktuelle Inflation. Ich weise darauf hin, dass eine höhere Verzinsung wie immer als Indikator für ein höheres Investitionsrisiko gilt.

Nicht zufällig habe ich hier über Wohnimmobilien geschrieben. Es gibt durchaus Objekttypen, die höhere Renditen abwerfen, wie zum Beispiel so manche Ferienimmobilie oder Gewerbeimmobilie. Jedoch heißt es auch hier mit Recht, dass höhere Renditen auch ein höheres Investitionsrisiko bedeuten und damit eher Materien für Spezialisten sind.

„Es ist unser Ziel, unsere Mandanten stets rasch und kompetent zu betreuen, sowie mit hohem persönlichem Einsatz das Vertrauen unserer Mandanten langfristig sicherzustellen.“

ATLANTIC WALLZOFER



Kaiserin Elisabeth-Straße 2
2340 Mödling
Tel.: +43 2236 42 210-0 | Fax: DW 27

www.anwaltszentrum.at | office@kb-partner.at

 KRIST/BBITS
Rechtsanwälte OG
anwaltszentrum.at 

© Henriette Kurschel



RIESENSCHLUCK



Schluck für Schluck mehr Lebensqualität. Neue Naturfilteranlage für unsere Gemeinde.

Hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Haushaltsgeräte oder trockene Haut beim Duschen – diese Probleme gehören schon bald der Vergangenheit an. Denn EVN Wasser errichtet derzeit in Wienerherberg eine moderne Naturfilteranlage, um in unserer Gemeinde Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad liefern zu können.

Bereits im Frühjahr 2019 wird die Anlage in Betrieb gehen. „Ab diesem Zeitpunkt können wir pro Jahr bis zu sechs Millionen Kubikmeter Trinkwasser mit einer Gesamthärte von 10 bis 12° deutscher Härte liefern“, freut sich EVN Wasser Geschäftsführer Franz Dinhobl. Ein Riesenschritt zu mehr Lebensqualität. Denn derzeit weist das Wasser bei uns einen Härtegehalt von ca. 19° dH auf.

Weiches Wasser bietet weitere entscheidende Vorteile: Aufgrund der geringeren Wasserhärte kann der Einsatz von Wasch- und Kalkschutzmitteln verringert werden. So wird die Umwelt geschont und jeder Haushalt spart Geld.

Technik im Einklang mit der Natur

In einer Naturfilteranlage wird der Härtegrad des Wassers durch den Einsatz von Membranen gesenkt. Dieses Verfahren weist nicht die Nachteile der in Haushalten oft eingesetzten Ionentauscher auf, die den Geschmack des Wassers unangenehm verändern und oft mikrobiologische Probleme hervorrufen. Kurz: Auf neue Wasserenthärtungsgeräte im Haushalt kann künftig verzichtet werden.

Eine Investition, von der unsere Gemeinde profitiert

Für die neue Naturfilteranlage in Wienerherberg wird eine Halle mit einer Größe von 60 mal 30 Metern und einer Höhe von bis zu elf Metern errichtet. Die Gesamtinvestition beträgt rund acht Millionen Euro.

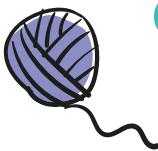
EVN Wasser. Qualität, die man schmeckt

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft der EVN AG für den Bereich der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Als zweitgrößtes Wasserversorgungsunternehmen Österreichs ist EVN Wasser als Trinkwasserlieferant für 567.200 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in insgesamt 762 teil- oder vollversorgten Kästalgemeinden zuständig.

**Informationen zum aktuellen Projektstand auf:
www.evn.at/wienerherberg**



Die Arbeiten für die Naturfilteranlage in Wienerherberg laufen auf Hochtouren. Bereits im Frühjahr 2019 wird sie in Betrieb gehen.



Laternenfest 2018

Alle Jahre wieder, aber mit Abstand das wärmste Laternenfest, feierten wir heuer am 8.11.2018 im Kindergarten.

Alle Jahre wieder, aber mit Abstand das wärmste Laternenfest, feierten wir heuer am 8.11.2018 im Kindergarten.

Nach unserem traditionellen Umzug, bei dem die selbstgestalteten Laternen wunderschön leuchteten begrüßten die Kinder lautstark, begeisternd alle Gäste mit dem Lied: „Heute Abend feiern wir Laternenfest“.

Mit einer musikalischen Neuinszenierung der Martinslegende glänzten heuer unsere Forscherinnen.

Der schwungvolle Sternentanz zauberte anschließend Sternschnuppen in den Abendhimmel.



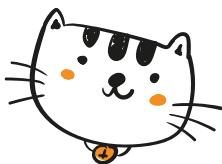
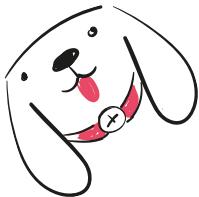
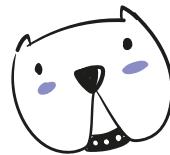
Zum Abschluss verabschiedeten wir uns mit einem Spruch und überreichten anschließend für die Eltern eine kleine Überraschung.

Der Elternbeirat stellte wieder ein tolles Buffet für alle Gäste zusammen. Danke an alle die mitgeholfen haben.

Es war ein wunderschönes Fest.



@Fotos beigestellt von KIGA Achau



Bericht der Volksschule

Wie in der letzten Ausgabe versprochen, gebe ich Ihnen nun Einblick über weitere Aktivitäten in unserem Schulalltag.

Beginnen möchte ich mit einem besonderen Highlight! Unser Schulchor unter der Leitung von VOL Waltraud Dungl umrahmte das Eröffnungsfest des Bahnhofes Hennersdorf. Die Chorleiterin textete dem Anlass entsprechend bestehende Lieder um! Das Publikum war von den beschwingten Darbietungen begeistert. Die Kinder durften anschließend mit den Ehrengästen eine Tafel mit Zeichnungen des Mal-Projektes „Züge und Bahnhöfe der Zukunft“, die unsere ehemaligen Viertklässler malten, enthüllen! Danach wurden sie für ihren Fleiß kulinarisch verwöhnt.

Ich bin sehr stolz auf unseren Chor, es war der erste Auftritt in diesem Schuljahr vor Publikum. Gratulation!

Nun komme ich zu unseren jüngsten Schulkindern. Zwischen



@VD Johanna Reisinger



Schreiben, Lesen und Rechnen muss Zeit für die bewegte Pause sein. Die Umsetzung fand auf der Kletterwand in unserer Aula statt!

Auch heuer nahmen die 1. Klassen an der „Schultütenaktion“ der NÖ Landwirtschaftskammer teil. Zum Thema „Gesunde Jause“ besuchten die Seminarbäuerinnen Frau Schrank aus Hennersdorf und Frau Radlinger aus Achau unsere Erstklässler. Sie erzählten über die Herkunft einiger Lebensmittel und bereiteten mit den Kindern eine gesunde Jause zu.

Die Kinder der 2b lernten viel über Obst und machten gemeinsam einen Obstsalat, den sie anschließend mit Genuss verschmausten. Unsere 3. Klassen unternahmen im Herbst ganz schön viel. Passend zu unserer Nahtstellenarbeit (Zusammenarbeit zwischen Schule und Kindergarten) lasen sie den zukünftigen Schulkindern (Forscher und Schukis) als Patenkinder aus ihren



Der Chor bei der ÖBB in Hennerdorf



Der Chor bei der ÖBB in Hennerdorf



Gesunde Jause



Gesunde Jause



Gesunde Jause



Besuch in Hennersof



@Fotos beigestellt von VS Achau



Lieblingsbüchern vor und überreichten ihnen zum Abschied gebastelte Lesezeichen!

Ein weiterer Ausflug führte beide 3. Klassen nach Hennersdorf. Zuerst schauten sie am Gemeindeamt bei Bürgermeister Hausenberger vorbei, der viel Interessantes über seine Arbeit erzählte, dann begrüßte Moderator Mag. Piechura alle in der Kirche. Zum Abschluss lud Familie Schrank die schon müden Kinder auf eine Jause ein!

Im Zuge einer weiteren Nahtstellenarbeit (Volksschule und weiterführende Schulen) unter dem Motto „Kids go HTL“ besuchten die 3. Klassen die HTL-Mödling. Jedes Kind stellte mit seinem persönlichen Guide ein tolles Werkstück her. Bravo!

Zu einem ganz besonderen Ort führten die Lehrkräfte VOL Brunner und VL Pindter ihre Schulkinder in Achau unweit der Schule, nämlich zum ehemaligen Wasserschloss der Familie Suttner. Herr Suttner öffnete für die 3. Klassen den nicht öffentlich zugängi-

gen Teil seines Anwesens und erzählte über die Geschichte des Schlosses. Die Kinder sahen den Innenhof des fast 700 Jahre alten Schlosses, den renovierten Turm und einen Teil des Parks. Zum Abschluss lud der Schlossherr alle zur Jause ein.

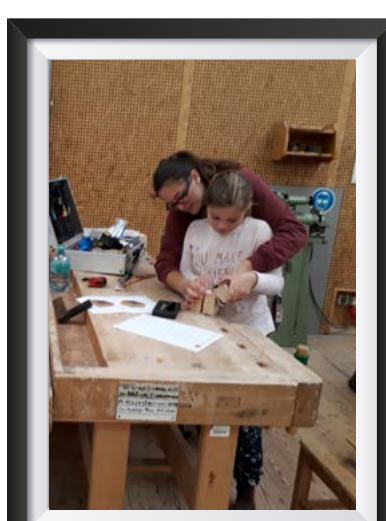
Anfang Oktober besuchten unsere Viertklässler die NÖ Landeshauptstadt St. Pölten. Sie lernten den Gegensatz zwischen der barocken Altstadt und dem modernen Regierungsviertel kennen. Vom Klangturm aus hatten sie einen fantastischen Rundblick auf das Mostviertel.

Zum Abschluss meines Berichts möchte ich Ihnen unsere kleinen Feier zum Nationalfeiertag nicht vorenthalten. Sie fand im Turnsaal statt.

Kinder der 3. und 4. Klassen erzählten Wissenswertes über unser Land Österreich. Gemeinsam stimmten wir die Bundeshymne an. **Bis bald!**



Kids go HTL



Kids go HTL



Besuch im KIGA Hennendorf



Kids go HTL



Gemeinsam machen wir einen Obstsalat



Nationalfeiertag

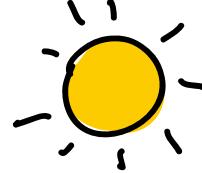


Ausflug nach St. Pölten

achau junior

JOURNAL

Das Magazin im Magazin für Kinder & Jugendliche



Tiere der Nacht/ Tiere des Monats

Pssst... wir schlafen schon!

Vögel haben es gut, sie fliegen einfach in den warmen Süden, wenn es ihnen bei uns zu frisch wird. Viele Tiere haben eine andere Strategie entwickelt, mit der sie so energiesparend wie möglich durch den Winter kommen: den Winterschlaf oder die Winterruhe.

Tier des Monats November

Name: Igel

Die kleinen Stachelträger kriechen erst gegen Abend aus ihren Büschen und Hecken und machen sich dann auf die Suche nach Insekten und Würmern. Ab Oktober suchen sich Igel vor Kälte schützende Winterquartiere, in denen sie ihren Winterschlaf abhalten. Den brauchen sie, da es während der kalten Jahreszeit kaum Nahrung für sie gibt. Dabei stellen sie ihre Körperfunktionen drastisch ein, zehren lediglich an ihren angefressenen Fettreserven und verlieren viel Gewicht. Findet ihr einen wachen Igel, dann sagt es euren Eltern. Wiegt das Tier weniger als 500 Gramm, wendet euch an eine Hilfestation!



Tier des Monats Dezember

Name: Braunbär

Dieser flauschige Fleischfresser ist doch etwas robuster gebaut und hält Winterruhe. Dafür graben sie sich eine Höhle, die sie oftmals mehrere Jahre hintereinander verwenden und machen es sich darin gemütlich. Moos, Gras, Farne, Laub und Flechten machen das Plätzchen erst so richtig gemütlich. Während der Winterruhe verlangsamt sich zwar Herz- und Atemfrequenz, die Tiere sind aber leicht aufzuwecken, damit sie für mögliche Angriffe gewappnet sind.



© Anna Kraus



Neues von Helena

Hallo, ich bin es wieder!

Kommt euch euer Zimmer auch manchmal total langweilig vor? Dann habe ich euch ein paar Ideen gesammelt, wie ihr es umgestalten könnt. Stellt ein paar Möbel um, dekoriert es neu, probiert neue Perspektiven aus!

Ihr wisst nicht wie ihr die Möbel umstellen sollt? Probiert einfach aus, die Möbel zu vertauschen. Zum Beispiel wenn der Kasten links steht und der Schreibtisch rechts, einfach mal die Plätze tauschen.

Ihr wisst nicht wie ihr euer Zimmer nett dekorieren könnt? Wie wäre es mit Lichterketten, Postern, Pflanzen, selbstgemalten Bildern, Fotos, ...

Zum Ankleben an die Wand verwendet aber besser Klebepads, anstatt Klebeband, damit vermeidet ihr abgerissene Tapeten oder abgelöste Wandfarbe.

Ihr könnt sogar eine kleine Ecke gestalten, in die man Polster

legen kann!

Falls vorhanden, noch eine Turnmatte drunter und schon kann man dort wunderbar lesen, CD's anhören, Handy spielen, träumen und so weiter.

Ihr könnt natürlich auch LED Lampen verwenden. Es gibt welche, wo man mit einer Fernbedienung die Helligkeit und die Farben einstellen kann. Die bekommt Ihr bei jedem Baumarkt. So hat euer Zimmer immer wieder eine andere Stimmung.

Ich hoffe, ich konnte euch ein paar Anregungen geben, um eure Zimmer etwas aufregender zu gestalten.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Dekorieren und Umstellen!
Liebe Grüße,

Eure Helena

© Helena

Neues Spielgerät am Spielplatz

Es ist das Bestreben jeder Gemeinde den Bürgerinnen und Bürgern immer wieder neue Möglichkeiten zu liefern. Vor allem im Vordergrund stehen unsere Kinder und die Freizeitmöglichkeiten derselben.

Deswegen gibt es auf unserem Spielplatz neben dem Kindergarten seit Herbst ein neues Wasser-Spielgerät für euch, liebe Kinder. Wasser ist eine tolle Sache, denn damit kann man – außer alle anspritzen – auch allerlei Experimente machen und Dinge bewegen und eben auch alle anderen nass machen.

Jetzt im Winter ist es nicht wirklich möglich, aber ich verrate euch ein Geheimnis: der nächste Frühling kommt bestimmt und dann – ganz sicher – spielen, experimentieren und forschen. **Viel Freude damit!**

© Michael Exarchos





Ganslessen in Baumgarten

Die Pensionistengruppe aus Achau machte mit Obmann Manfred Posch einen Tagesausflug nach Weigelsdorf, wo man das Glas museum (Gläserne Burg) besichtigte. Anschließend fuhr man weiter nach Baumgarten zum Heurigen

Pichler – Gold wo die Pensionisten zum Ganslessen einkehrten.

Nach einem Spaziergang in Baumgarten gabs noch eine Jause, danach fuhr man wieder gut gelaunt nach Hause.



Eiserne Hochzeit mit Familie Schwarz

Pensionistenobmann Manfred Posch, Bgm. Michael Exarchos und GR Franz Würz gratulierten Maria und Josef Schwarz zur eisernen Hochzeit.

Ausgiebig wurde der Ehrentag in der Pensionistenstube bei einem Glas Sekt sowie bei Kuchen, Brötchen und dem einen oder anderen Gläschen Wein gefeiert, als Geschenke gab es Blumen, Gutscheine und Wein.

Ausflug nach Göttlesbrunn

© Manfred Posch

40 Pensionisten aus Achau machten einen Tagesausflug nach Göttlesbrunn zum Spanferkelessen, vorher besuchte man das Museum am Zentralfriedhof und die Kurkonditorei Oberlaa, mit vollem Magen und guter Laune kam man am Abend wieder in Achau an.



© Foto beigestellt von Manfred Posch

Paulinerkloster Baumgarten

Am 24.Oktobe 2018 fuhren 25 Mitglieder von NÖs Senioren ins Burgenland um in Baumgarten das Paulinerkloster zu besichtigen. Die Klosteranlage wird im Volksmund „Ödes Kloster“ oder „Einsiedelei“ genannt.

Erst 1925 erfolgte eine Generalsanierung, bei der im ehem. Refektorium eine Lourdesgrotte errichtet wurde.

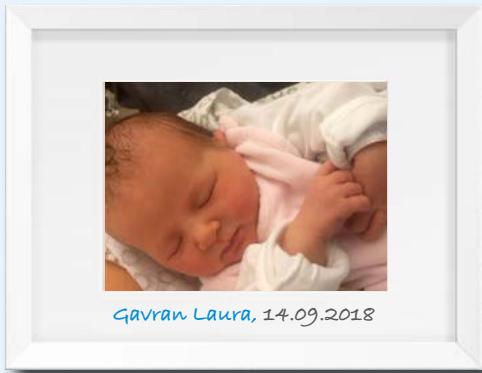
Die kleine spätgotische Klosteranlage besteht aus drei aneinander gereihten Baukörpern: einer kleinen Kapelle des 14. Jh. im Norden, der um 1475 erbauten Klosterkirche im Süden und einem dreigeschossigen Verbindungstrakt, der 1743 über dem ehem. Re-

fektorium und der Sakristei errichtet wurde.

Mönchszellen sind beinahe unversehrt erhalten geblieben und bezeugen eindrucksvoll die bescheidene Lebensform der Eremiten und des klösterlichen Lebens.

Im Anschluss besuchten wir in Baumgarten den Heurigen Pichler wo der Ausflug einen netten Ausklang fand.

Das Seniorenteam wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



achau GEBURT



wir begrüßen

Die Gemeinde Achau freut sich über unsere jüngsten MitbürgerInnen und heißt sie recht herzlich Willkommen





Darf ich bitten...?

Auch in den kommenden Wochen haben Sie wieder die Möglichkeit, mit Dancing Star Profitänzerin Michaela Heintzinger das Tanzbein zu schwingen.

Ab Jänner gibt die Tanztrainerin noch einmal sowohl Anfänger- als auch Fortgeschrittenenkurse.

So wie heuer werden die Einheiten donnerstags und samstags stattfinden.

Zudem soll es auch Auffrischungskurse zum Wiederholen und Üben geben, bei denen ein Einstieg nach Absprache jederzeit möglich ist.

Für nähere Infos oder zum Anmelden besuchen Sie die Homepage www.michaelaheintzinger.com oder greifen Sie zum Hörer 0660 9999 018.



© Foto bei Freepik

Hier die Termine:

Hobbykurs	Fortgeschrittene	donnerstags	19:00 – 20:30
Auffrischung	Bronze/ Silber	donnerstags	20:30 – 22:00
Boogie	Anfänger	ab Sa., 12.01.2019	18:30 – 19:30
Slowfox	Auffrischung & Aufbau	ab Sa., 12.01.2019	19:30 – 20:30
Salsa	Anfänger	ab Sa., 12.01.2019	20:30 – 21:30

THEATER

in HENNERSDORF

Das Traudi Theater präsentiert Ihnen die

KOMÖDIE „WIENER BLUT“

Vorstellungstermine:

Fr. 11.1.	Fr. 18.1.	Fr. 15.2.	Fr. 22.2.
Sa. 12.1.	Sa. 19.1.	Sa. 16.2.	Sa. 23.2.
So. 13.1.	So. 20.1.	So. 27.1.	So. 24.2.

KARTENVERKAUF/ABHOLUNG:
Samstags 10 - 12 Uhr, im 9er Haus,
2332 Hennersdorf, Bachg. 9

Tel. Kartenbestellungen
0680/55 21 023
Mo - Fr 9 - 12 Uhr
theaterkarten@hotmail.com

Prädikat
Traudi Theater

Regie: Sonja Toyfl-Braunseis

Es spielen für Sie:

Franz Pikaner
Sonja Splitt
Hermann Byslovsky
Sonja Toyfl-Braunseis
Franz Schmid
Susanne Wiesner
Tilo Splitt
Helga Toyfl
Peter A. Stahl
Sophie Scharizer
Thomas Zeiner
Christine Fastl
Kurt Kremsar
Christine Schneider
Reinhard Zlabinger
sowie:
Moritz Wiesner
Silvia Niss-Widhalm
Erich Braunseis
Souffleuse:
Marion Scharizer/
Simone Kubo



Veranstaltungskalender

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
21.12.2018	Freitag	ab 16:00 Uhr	Kaspertheater	Hauptstraße 68	SPÖ-Achau
22.12.2018	Samstag	16:00-22:00 Uhr	Achauer Advent	In der Kirchenallee	Gemeinde Achau
19.01.2019	Samstag	ab 20:00 Uhr	Red Night	Restaurant Bedernik	SPÖ-Achau
09.02.2019	Samstag	ab 20:00 Uhr	Feuerwehrball	Restaurant Bedernik	Freiwillige Feuerwehr Achau
16.02.2019	Samstag	ab 15:00 Uhr	Kindermaskenball	Restaurant Bedernik	SPÖ-Achau
23.02.2019	Samstag	ab 20:00 Uhr	Gschnas	Pfarrheim Achau	Pfarre Achau
23.03.2019	Samstag	08:00-12:00 Uhr	Achauer Wochenmarkt	In der Kirchenallee	Gemeinde Achau

Eine Vielzahl von Veranstaltungen machen Achau zu dem was es ist – ein liebenswerter Ort.

Lassen Sie Ihren Termin im Veranstaltungskalender ausschließlich am Gemeindeamt von Frau Astrid Tauscher, 02236/715 83 - 21 zeitgerecht eintragen. Es ist dadurch eine bessere Koordination der Termine gewährleistet, was für die Anzahl der Besucher der Veranstaltungen in einem kleinen Ort wie Achau nicht unerheblich ist.

Durch die Veröffentlichung in den Gemeindenachrichten werden die Veranstaltungen unserer Vereine auch beworben.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.achau.gv.at



FARBFACH-WISSEN

PROFUNDE BERATUNG DURCH FARB-EXPERTEN.

Wien 23, Oberlaaer Straße 287
Wien 1, Walfischgasse 15

ADLER **KEMI** **sikkens** **RUST-OLEUM**

allcolor.at

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG

- Umfassende und pietätvolle Beratung (auf Wunsch auch zu Hause)
- Gestaltung der Trauerfeier nach Ihren individuellen Wünschen
- Erstellen von Trauerdrucksachen (Parten, Sterbebilder, Danksagungen, Kondolenzbücher, etc.)
- Koordinieren aller Termine (Friedhofsverwaltung, Kirche, Trauerredner und Musik)
- Erledigen aller Formalitäten, Behördengänge und Besorgungen
- Abrechnen der Ansprüche aus Versicherungen (z.B. Wiener Verein) und diverse Abmeldungen
- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Weltraum-, Diamantbestattungen und Exhumierungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Hilfe bei der Trauerverarbeitung

BESTATTUNG Richard Grabenhofer OHG
Semperitstraße 14, A-2514 Traiskirchen
Tel. 02252/52602-0 Fax DW 17
office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at
24 Stunden 365 Tage im Jahr erreichbar





B I B L I O T H E K A C H A U

50 Jahre öffentliche Bibliothek in Achau

Am Samstag, den 13. Oktober 2018 lud das Team der Bibliothek zur 50 Jahr-Feier.

In festlichem Rahmen blickten wir auf die lange Geschichte der Bibliothek zurück. Als Festredner konnten wir unseren Herrn Pfarrer Johann Frühwirt, unseren Bürgermeister Michael Exarchos sowie - in Vertretung der Landeshauptfrau – den Abgeordneten zum Niederösterreichischen Landtag, Herrn Martin Schuster begrüßen. Einen interessanten Überblick über die Highlights und die Entwicklung hat uns die ehemalige Leiterin der Bibliothek, Siegi Grabner-Köhldorfer, gegeben. Im Anschluss fand die Lesung der österreichischen Autorin und Journalistin Doris Knecht statt. Sie gab Auszüge aus ihrem Buch „Gruber geht“ zum Besten und las auch einige ihrer Kolumnen vor. Den Abend ließen wir mit unseren Gästen beim köstlichen Buffet und der Weinbar ausklingen.

Die Bibliothek wurde 1968 von der damaligen Volksschullehrerin Ernestine Klinger gegründet. Träger der Bibliothek ist die Pfarre Achau, sie stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung.

In der Bibliothek sind rund 2.000 Medien vorhanden, jährlich werden 150 bis 200 Neuanschaffungen getätigt. Die Finanzierung erfolgt durch eine Förderung des Landes Niederösterreich sowie den Spendeneinnahmen bei unseren Veranstaltungen.

Derzeit sind rund 360 Benutzerinnen und Benutzer (davon rund 220 weibliche und „nur“ 140 männliche Leser) in der Bibliothek eingeschrieben. Wir zählen rund 800 Entlehnungen pro Jahr. Von den 360 Nutzerinnen und Nutzern sind die Hälfte Erwachsene, rund 140 Kinder (jünger als 14 Jahre) und leider derzeit nur 40 Jugendliche im Alter von 14 – 19 Jahren.

Im letzten Jahr haben sich viele langjährige Mitarbeiterinnen aus der Bibliothek zurückgezogen, doch es fanden sich ein paar neue, engagierte Damen, die die bewährte Arbeit fortführen. Nur durch dieses ehrenamtliche Engagement ist es möglich, dass es auch weiterhin in Achau eine Bibliothek gibt und den Einwohnerinnen und Einwohnern unseres Ortes ein Lese- und Kulturangebot zur Verfügung steht.



Unser Engagement im Detail:

- Das Team der Bibliothek veranstaltet jedes Jahr eine Kinderveranstaltung, eine Lesung und die Buchausstellung.
- Es gibt eine Kooperation mit der Volksschule und dem Kindergarten: Jedes Jahr kommen die Kinder in die Bibliothek, um diese kennenzulernen, es wird vorgelesen und es besteht die Möglichkeit Bücher anzuschauen und ein bisschen darin zu schmökern.
- Sommerkino: Bei Schönwetter wird im Pfarrgarten (bei Regen im Pfarrsaal) die Leinwand aufgebaut und gemeinsam schauen wir bei Einbruch der Dunkelheit einen unterhaltsamen Film.
- Ferienleseaktion: Jedes Jahr lesen Kinder und Jugendliche in den Ferien gratis. Für Vielleser gibt es bei der Buchausstellung kleine Preise und Überraschungen.
- Die Buchausstellung wird jedes Jahr im November in Kooperation mit der Buchhandlung Kral (St. Gabriel) durchgeführt.
- 10 Mal im Jahr trifft sich der Lesekreis mit 10 – 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
- Für leseschwache Kinder der Volksschule wird bei Bedarf eine Leseförderung angeboten.

Anfang 2018 hat Manuela Fodroczi die Leitung der Bibliothek übernommen. Zum Team gehören außerdem (in alphabetischer Reihenfolge) Verena Berner, Siegi Grabner-Köhldorfer, Anita Hofbauer, Susy Kopfer, Uschi Schimann, Renate Wagner und natürlich unser Mann für Technik und Kraft Günter Bauer.

Wir freuen uns immer über zahlreiche Besucherinnen und Besucher - in unserer Bibliothek und bei unseren Veranstaltungen!



Manuela Fodroczi, Bgm. Exarchos, Doris Knecht, Pfarrer Johann Frühwirt, Landtagsabgeordneter Martin Schuster & Siegi Grabner-Köhldorfer



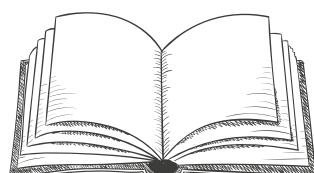
© Foto beigestellt von Bibliothek

Buchausstellung und Gesundheitstag

Auch im heurigen November hat das Team der Bibliothek wieder eine Buchausstellung im Pfarrheim organisiert.

In gemütlichem Rahmen – bei Kaffee und Kuchen – konnte in zahlreichen Büchern geschmökert werden: Es gab Kinder- und Jugendliteratur, Sachbücher, Krimis, aktuelle Belletristik und natürlich Klassiker. Viele haben die Gelegenheit genutzt und bereits Bücher als Weihnachtsgeschenk ausgesucht. Die Kinder, die bei unserer Ferienleseaktion mitgemacht haben, konnten sich ihre Preise (tolle Bücher und Süßigkeiten) abholen.

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern!



Eine Woche später war die Bibliothek erstmals auch beim Gesundheitstag der Gemeinde vertreten. Ein ausgewähltes Angebot an Büchern zum Thema Gesundheit, Ernährung und Bewegung wurde den Messebesuchern präsentiert und konnte vor Ort bestellt werden.



50

achau FREIZEIT UND KULTUR



Adventmarkt beginnt mit weihnachtlichem Vorlesen für Kinder

Das Team der Bibliothek hat den neu gestalteten und wunderbar gelungenen Achauer Adventmarkt genutzt und erstmals Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren zu einem weihnachtlichen Vorlesen in die Kirche eingeladen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer konnten sich mit den Weihnachtsgeschichten, vorgelesen von Siegi Grabner-Köhldorfer, auf die Adventzeit einstimmen.

50



Rückblick auf die Herbstsaison

Nach 14 Durchgängen endet die Hinrunde der 2.Klasse Ost/Mitte und das Spieljahr 2018.

Für unsere Jugend, der U13, war es eine erfolgreiche Saison. Immerhin spielt die Spielergemeinschaft im oberen Play off, in der Gruppe mit Brunn oder der Admira, und liegt dort mit 17 Punkten auf den 4. Tabellenplatz. Seit den Beginn der Meisterschaft im Sommer, spielt unsere U13 auch auf das Großfeld. Auch diese Umstellung meisterte die Jugend hervorragend. Da diese Mannschaft noch keine Ganzjahresmeisterschaft spielt, werden die Karten im Winter neu gemischt und eine neue Zuteilung, wird für weitere spannende Spiele sorgen.

Unsere Kampfmannschaft liegt nach der Herbstrunde, genauer nach 14 Spielen, mit 26 Punkten auf den 8. Tabellenplatz.

Die vorderen Plätze 3 Bis 7 sind nur einen Punkt vor den SCA. An der Tabellenspitze auf Rang 1 und 2, liegen jeweils die beiden Absteiger (Maria Lanzendorf und Unterwaltersdorf) der letzten Saison.

Somit werden mit Sicherheit in der Rückrunde ein paar Plätze gut gemacht.

Die U23 des SC Achau liegt in der Tabelle, ebenfalls nach 14 Runden auf den 1. Tabellenplatz. Sie konnte sich am Samstag 17.11. im Nachtragsspiel gegen den ersten Verfolger aus Unterwaltersdorf mit 3:1 durchsetzen, und konnte sich zum Winterkönig krönen.

Nach 14 Spielen und 37 Punkten hat die U23 nur eine Niederlage und ein Unentschieden hinnehmen müssen. Mit einer relativ sehr jungen Truppe, überzeugt das Team mit einem schnellen Kombinationsspiel, und guter Chancenauswertung mit 59 geschossenen Toren. Mit diesen Tugenden geht man im Frühjahr in den 2 Durchgang, und wer weiß, wie es nach 28 Runden aussieht.

Der Vorstand des SCA wünscht allen frohe und besinnliche Weihachten, und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

© SC Achau



Förderung des Tennisbelages durch den ASKÖ

Für die Errichtung des neuen Tennisbelages „Red Court“ haben wir vom ASKÖ eine Sportförderung in der Höhe von € 5.460,- erhalten. Die Scheckübergabe an unseren Obmann Adi Koch und unserer Kassiererin Margret Krojac erfolgte durch ASKÖ Funktionär Rudolf Löffler.



Die Gemeinde Achau freut sich, dass sie dieses Projekt mit € 25.000,- unterstützten konnte.
Ich wünsche allen Tennisbegeisterten viel Freude mit dem neuen Belag. Bürgermeister Michael Exarchos

Adventütte

Am ersten Adventwochenende war der 1. Tennisclub Achau in der neuen Adventhütte vertreten. Ein großes Dankeschön an die Gemeindevertreter für die schöne Gestaltung der Adventmeile.

Das Team des 1. TC Achau

© 1TCA



© Foto beigestellt von 1TCA

Ein neuer Betrieb in Achau

ATEC Pro Audio GmbH ist seit über 30 Jahren ein kompetenter und zuverlässiger Anbieter für professionelle Audio- und Video Technik.

Hauptmerkmale des hochwertigen Markenportfolios sind Qualität, Innovation und modernste Technik. Die Produkte der ATEC Pro Audio GmbH kommen in der Musik- und Veranstaltungsbranche (z.B. Vereinigte Bühnen Wien, Wiener Stadthalle) sowie auch in der Konferenztechnik (z.B. Austria Center Vienna) zum Einsatz. Die Ergebnisse unserer Planungs- und Vertriebstätigkeiten sind zum einen Teil künstlerischer Darbietungen und zum anderen Technik, welche die Kommunikation der Menschen rund um den Globus ermöglicht und vereinfacht.

Das Team von ATEC Pro Audio, bestehend aus Spezialisten mit langjähriger Erfahrung in der Audio- und Videobranche, findet für jede auch noch so individuelle Anforderung die richtige Lösung.

ATEC

www.atecpro.at
ImmersiveSolutions

 SENNHEISER ALLEN&HEATH ALPSAUDIO



Meyer
Sound



Jahresmüllkalender 2019 der Gemeinde Achau



Öffnungszeiten Bauhof- Sondermüll
Freitag 16:00-18:00 Uhr, Samstag 8:00-10:00 Uhr

Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Di	Neujahr	1 Fr	SONDERMÜLL	1 Fr	SONDERMÜLL	1 Mo		14	1 Mi Staatsfeiertag	1 Sa	SONDERMÜLL
2 Mi		2 Sa		2 Sa		2 Di		2 Do		2 So	
3 Do		3 So		3 So		3 Mi		3 Fr		3 Mo	BIO RESTMÜLL
4 Fr	SONDERMÜLL	4 Mo		4 Mo		10	4 Do	4 Sa	SONDERMÜLL	4 Di	
5 Sa		5 Di		5 Di		5 Fr		5 So		5 Mi	
6 So	Heilige Drei Könige	6 Mi		6 Mi		6 Sa	SONDERMÜLL	6 Mo	PAPIER BIO REST	6 Do	
7 Mo		7 Do		7 Do		7 So		7 Di		7 Fr	SONDERMÜLL
8 Di		8 Fr		8 Fr		8 Mo	BIO RESTMÜLL	8 Mi		8 Sa	
9 Mi		9 Sa	SONDERMÜLL	9 Sa	SONDERMÜLL	9 Di		9 Do		9 So	Pfingsten
10 Do		10 So		10 So		10 Mi		10 Fr	SONDERMÜLL	10 Mo Pfingstmontag	24
11 Fr		11 Mo	PAPIER BIO REST	11 Mo	BIO RESTMÜLL	11 Do		11 Sa		11 Di	BIOMÜLL
12 Sa	SONDERMÜLL	12 Di		12 Di		12 Fr	SONDERMÜLL	12 So	Muttertag	12 Mi	
13 So		13 Mi		13 Mi		13 Sa		13 Mo	BIOMÜLL	13 Do	
14 Mo	BIO RESTMÜLL	14 Do		14 Do		14 So	Palmsonntag	14 Di		14 Fr	
15 Di		15 Fr	SONDERMÜLL	15 Fr	SONDERMÜLL	15 Mo		16	15 Mi	15 Sa	SONDERMÜLL
16 Mi		16 Sa		16 Sa		16 Di		16 Do		16 So	
17 Do		17 So		17 So		17 Mi		17 Fr		17 Mo	PAPIER BIO REST
18 Fr	SONDERMÜLL	18 Mo		18 Mo		12	18 Do	18 Sa	SONDERMÜLL	18 Di	
19 Sa		19 Di		19 Di	Josef	19 Fr	SONDERMÜLL	19 So		19 Mi	
20 So		20 Mi		20 Mi		20 Sa		20 Mo	BIO RESTMÜLL	20 Do Fronleichnam	
21 Mo		4	21 Do			21 Do		21 So	Ostern	21 Di	
22 Di			22 Fr			22 Fr		22 Mo	Ostermontag	22 Mi	
23 Mi		23 Sa	SONDERMÜLL	23 Sa	SONDERMÜLL	23 Di	BIO RESTMÜLL	23 Do		23 So	
24 Do		24 So		24 So		24 Mi		24 Fr	SONDERMÜLL	24 Mo	BIOMÜLL
25 Fr		25 Mo	BIO RESTMÜLL	25 Mo	PAPIER BIO REST	25 Do		25 Sa		25 Di	
26 Sa	SONDERMÜLL	26 Di		26 Di		26 Fr	SONDERMÜLL	26 So		26 Mi	
27 So		27 Mi		27 Mi		27 Sa		27 Mo	BIOMÜLL	27 Do	
28 Mo	BIO RESTMÜLL	28 Do		28 Do		28 So		28 Di		28 Fr	
29 Di						29 Fr	SONDERMÜLL	29 Mi		29 Sa	SONDERMÜLL
30 Mi		30 Sa				30 Di		30 Do	Christi Himmelfahrt	30 So	
31 Do								31 Fr			

Jahresmüllkalender 2019 der Gemeinde Achau



Öffnungszeiten Bauhof- Sondermüll
Freitag 16:00-18:00 Uhr, Samstag 8:00-10:00 Uhr

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Mo	BIO RESTMÜLL	1 Do		1 So		1 Di		1 Fr	Allerheiligen	1 So	
2 Di		2 Fr	SONDERMÜLL	2 Mo	BIOMÜLL	2 Mi		2 Sa	SONDERMÜLL	2 Mo	PAPIER BIO REST
3 Mi		3 Sa		3 Di		3 Do		3 So		3 Di	
4 Do		4 So		4 Mi		4 Fr		4 Mo	BIO RESTMÜLL	4 Mi	
5 Fr	SONDERMÜLL	5 Mo	BIOMÜLL	5 Do		5 Sa	SONDERMÜLL	5 Di		5 Do	
6 Sa		6 Di		6 Fr		6 So		6 Mi		6 Fr	SONDERMÜLL
7 So		7 Mi		7 Sa	SONDERMÜLL	7 Mo	BIO RESTMÜLL	7 Do		7 Sa	
8 Mo	BIOMÜLL	8 Do		8 So		8 Di		8 Fr	SONDERMÜLL	8 So	Mariä Empfängnis
9 Di		9 Fr		9 Mo	PAPIER BIO REST	9 Mi		9 Sa		9 Mo	50
10 Mi		10 Sa	SONDERMÜLL	10 Di		10 Do		10 So		10 Di	
11 Do		11 So		11 Mi		11 Fr	SONDERMÜLL	11 Mo		11 Mi	
12 Fr		12 Mo	BIO RESTMÜLL	12 Do		12 Sa		12 Di		12 Do	
13 Sa	SONDERMÜLL	13 Di		13 Fr	SONDERMÜLL	13 So		13 Mi		13 Fr	
14 So		14 Mi		14 Sa		14 Mo	BIOMÜLL	14 Do		14 Sa	SONDERMÜLL
15 Mo	BIO RESTMÜLL	15 Do	Mariä Himmelfahrt	15 So		15 Di		15 Fr		15 So	
16 Di		16 Fr	SONDERMÜLL	16 Mo	BIOMÜLL	16 Mi		16 Sa	SONDERMÜLL	16 Mo	BIO RESTMÜLL
17 Mi		17 Sa		17 Di		17 Do		17 So		17 Di	
18 Do		18 So		18 Mi		18 Fr		18 Mo	BIO RESTMÜLL	18 Mi	
19 Fr	SONDERMÜLL	19 Mo	BIOMÜLL	19 Do		19 Sa	SONDERMÜLL	19 Di		19 Do	
20 Sa		20 Di		20 Fr		20 So		20 Mi		20 Fr	SONDERMÜLL
21 So		21 Mi		21 Sa	SONDERMÜLL	21 Mo	PAPIER BIO REST	21 Do		21 Sa	
22 Mo	BIOMÜLL	22 Do		22 So		22 Di		22 Fr	SONDERMÜLL	22 So	
23 Di		23 Fr		23 Mo	BIO RESTMÜLL	23 Mi		23 Sa		23 Mo	52
24 Mi		24 Sa	SONDERMÜLL	24 Di		24 Do		24 So		24 Di	Heiligabend
25 Do	25 So			25 Mi		25 Fr	SONDERMÜLL	25 Mo		25 Mi	Christtag
26 Fr		26 Mo	BIO RESTMÜLL	26 Do		26 Sa	Nationalfeiertag	26 Di		26 Do	Stefanitag
27 Sa	SONDERMÜLL	27 Di		27 Fr	SONDERMÜLL	27 So	Ende der Sommerzeit	27 Mi		27 Fr	
28 So		28 Mi		28 Sa		28 Mo	BIOMÜLL	28 Do		28 Sa	SONDERMÜLL
29 Mo	PAPIER BIO REST	29 Do		29 So		29 Di		29 Fr		29 So	
30 Di		30 Fr	SONDERMÜLL	30 Mo	BIOMÜLL	30 Mi		30 Sa	SONDERMÜLL	30 Mo	BIO RESTMÜLL
31 Mi		31 Sa				31 Do				31 Di	Silvester